TG Geislingen

VEREINS BLICK

AUSGABE 39 · JUNI 2016

Die Sportadresse Nr. 1 in Geislingen!

WETTKAMPFGYMNASTIK
Starker Auftakt in die neue Saison

TG & GYMWELT
Gymnastik und Fitness im Verein

VOLLEYBALL
Senioren Ü41 sind Württembergische Meister

KREISSÄGE 2016
Stimmungsvolle Bildergalerie

SPORT IM PARK
Kostenlos und ohne Anmeldung

HANDBALL
Mehrere Jugendmannschaften erfolgreich

SCHWIMMER MIT 23 MEDAILLEN!
TG Schwimmer mit großartigen Erfolgen

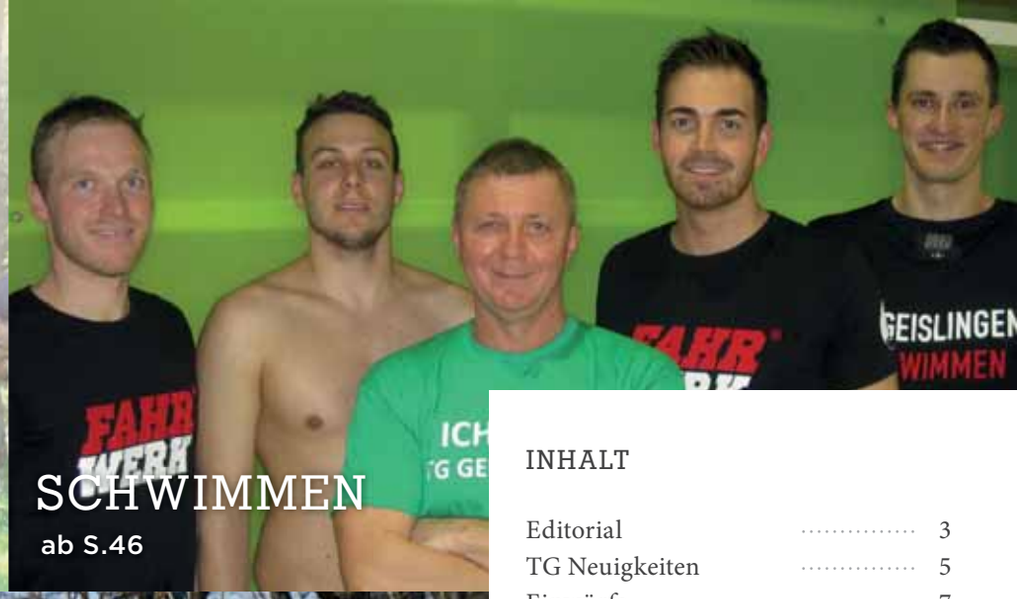
LENA URBANIAK
Deutsche Meisterin, Hochschulsportlerin des Jahres und auf dem Weg nach Rio

Geiselsteinhaus

ERÖFFNUNG DER KLETTERPYRAMIDE

Foto: Hannes Leerjaks

SPORT IM PARK
S.53

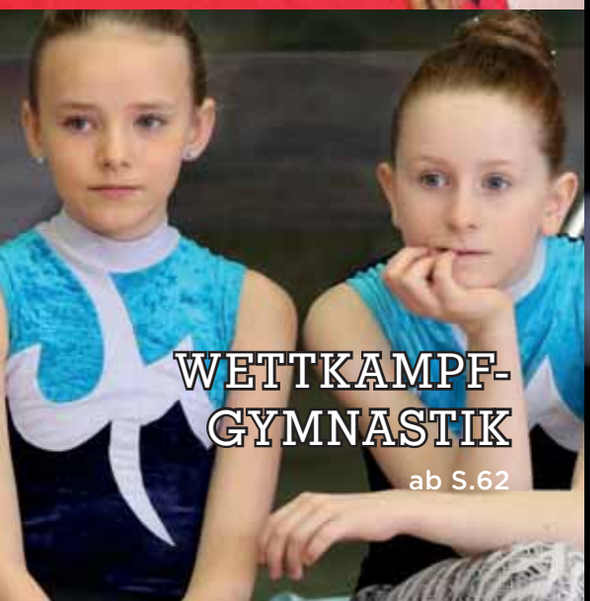


SCHWIMMEN
ab S.46

GEISELSTEINHAUS
S.18

LENA
ab S.36

VOLLEYBALL
ab S.58



WETTKAMPF-
GYMNASTIK
ab S.62

KREISSÄGE 2016
S.32

INHALT

Editorial 3
TG Neuigkeiten 5
Einwürfe 7
Aikido 9
Neueintritte 11
Totentafel 13
Bewegte Kommune 13
15. DEE-Citylauf 14
Dreikönigswanderung 15
Frauengymnastik 16
Eisenbieger 17
Geiselsteinhaus 18
GYMWELT 20
Handball 22
Wichteln 23
Hauptversammlung 24
Im TG-Archiv gekramt... 25
5 Esslinger 26
Jugendschutzordnung 28
Sport für Kinder 29
Kreissäge 2016 32
Leichtathletik 36
Michelbergiade 42
Fanfarenbläser 42
Porträt Armin König 43
Porträt Hans-Jürgen Beutel 44
Schwimmen 46
Spielerporträt 52
Sport im Park 53
TG-Sportlerehrung 54
Stabhochsprungmeeting 55
TG-fit! 56
Wirtschaftssingen 56
Volleyball 58
Wettkampfgymnastik 62
Übungsstundenplan 64
Wichtige TG-Adressen 66
Nach Redaktionsschluss gemeldet 68

Bewegung – Olympia

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Turngemeinde,
willkommen in der Sommersaison 2016! Willkommen im TG-Stadion, willkommen auf dem Geiselstein, im 5-Täler-Bad, auf den Rad- und Wanderwegen und wo auch immer sonst sich sportbegeisterte Mitglieder der Turngemeinde Geislingen tummeln. Hauptsache, Sie bewegen sich, liebe TG-ler!
Es ist fast schon müßig hinzuzufügen, dass es dafür in Ihrer TG jede Menge Angebote und Möglichkeiten gibt – Sie brauchen sie nur zu nutzen! Wenn Sie den vorliegenden Vereinsblick aufmerksam studieren, werden Sie auch wieder manch Neues entdecken, denn Stillstand gibt es bei uns nie. Auch organisatorisch ist im Verein immer vieles in Bewegung.
Auf dem Geiselstein wurde bereits vor Saisonbeginn viel bewegt. Fundamente mussten ausgehoben und viel Erde bewegt werden, um die Voraussetzungen für die Aufstellung einer riesigen Kletterpyramide zu schaffen. Da haben unsere unermüdlichen Macher auf dem Geiselstein ein Ausrufezeichen gesetzt! Unser Spielplatz hat eine äußerst attraktive Erweiterung erfahren und wird bestimmt noch mehr Gäste und gerade auch junge Familien anziehen. Wir wollen eben nicht nur in unseren Turn- und Sportstunden, sondern auch an dieser Stelle für die Kinder etwas Besonderes bieten. Auch das ist ein Beitrag zur „Bewegten Kommune – Kinder!“ Möglich geworden ist diese Investition nur durch eine stattliche Anzahl wohlgesonnener Sponsoren, denen mein Dank ebenso gilt wie den vielen fleißigen Helfern aus unseren Reihen!
Nicht aus jedem, aber mit großer Wahrscheinlichkeit wird aus manchem Kind, das an den Spielgeräten auf dem Geiselstein herumturnt, einmal eine gute Sportlerin, ein guter Sportler werden. Und einige werden sogar irgendwann die Farben der TG und unserer Stadt erfolgreich nach draußen tragen. Dass dies gelingen kann, dafür gibt es immer wieder sehr erfreuliche Beispiele in der TG. Beim Schreiben dieser Zeilen weiß ich zwar noch nicht, aber ich hoffe und wünsche es beiden von Herzen, dass Lena Urbaniak und Maximilian Oswald den Sprung zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro in diesem Sommer schaffen. Lena wurde bereits Deutsche Hallenmeisterin 2016 im Kugelstoßen und konnte sich bei den Hallenweltmeisterschaften bis ins Finale durchkämpfen, und unser Schwimmer Maximilian hat als Mitglied der deutschen Kraulstaffel dieser bereits zur Qualifikation für Olympia verholfen – möge auch der letzte Schritt zur Teilnahme an Olympia vollends gelingen!
Liebe TG-Mitglieder, Ihr Verein wird von einem engagierten Führungsteam geleitet, und man muss sehr dankbar sein, dass sich auch darüber hinaus so viele Menschen in der TG für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen. Viele davon seit Jahren und Jahrzehnten.
Da bleibt es nicht aus, dass man sich auch auf Veränderungen einstellen muss. Der Generationswechsel ist keine einmalige, ruckartige Aktion, sondern ein laufender Prozess. Er ist bei uns im Gange, und alle Verantwortlichen der engeren Vereinsführung geben sich große Mühe, die dafür erforderlichen Weichenstellungen rechtzeitig in die Wege zu leiten. Gerade wir Älteren setzen aber auch darauf, dass die Jüngeren bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Ich kann dies der jüngeren Generation aus eigener Erfahrung guten Gewissens schmackhaft machen, weil ich weiß, dass es nicht nur Last, sondern vielmehr ein persönlicher Gewinn ist, in einem funktionierenden Verein wie der TG Geislingen mit vielen Gleichgesinnten gemeinsam etwas gestalten und viel bewegen zu dürfen!
Und damit wären wir wieder bei der Bewegung – vergessen Sie sie nicht!

Herzlichst
Ihr Holger Scheible
1. Vorsitzender

Wenn Sie Anregungen, Themen- oder Verbesserungsvorschläge für die TG-Zeitung haben, dürfen Sie sich gerne an unser kleines Redaktionsteam wenden. Kontakt: peter.lecjaks@t-online.de

Terminplan 2016

12.06.2016	LA-Kreismehrkampfmeisterschaften U16, U14, U12, U10 TG-Stadion
17.06.2016	15. DEE-Citylauf in der Altstadt
24.06.2016	Internes Beachvolleyballturnier TG-Stadion
02./03.07.2016	Beachjugendturnier Handball TG-Stadion
10.07.2016	Gau-Kinder- und Jugendturnfest TV Altenstadt
28.-31.07.2016	Landesturnfest Ulm
30.07.-07.08.2016	TG/SC-Zeltlager
03.09.2016	Stabhochsprungmeeting Fußgängerzone
03.10.2016	Maultaschenessen Geiselsteinhaus
15.10.2016	Wirtschaftssingen Geiselsteinhaus
19.11.2016	Sportlerehrung TG-Stadiongaststätte
20.11.2016	Jubilarehrung TG-Stadiongaststätte
27.11.2016	Kindernikolausfeier Jahnhalle

TG bekommt Unterstützung von der Volksbank-Stiftung

Die Volksbank-Stiftung hat aus den Erträgen ihres Stiftungskapitals einen Betrag in Höhe von 3.600 Euro ausgeschüttet. Der Vorstand der Stiftung Roland Lang und das amtierende Vorstandsmitglied der Volksbank, Hermann Sonnenschein, bedachten die beiden Geislinger Sportvereine TG und TVA mit je 600 Euro für die Jugendarbeit und das Kindersportprojekt „Bewegte Kommune“.

Bei der Scheckübergabe

Sport in der TG ist vielseitig, gesund, erfolgreich, unterhaltsam!

Impressum

Herausgeber

Turngemeinde Geislingen 1846 e.V.
1. Vorsitzender: Holger Scheible
Geschäftsstelle Eybacher Tal
Jürgen-Klinsmann-Weg 20
73312 Geislingen an der Steige
Tel +49 (0) 7331 / 96 111 50
Fax +49 (0) 7331 / 96 111 51

Internet www.tg-geislingen.de
E-Mail info@tg-geislingen.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Mo 18.15 - 19.30 Uhr
Di 08.30 - 11.30 Uhr
Mi 08.30 - 11.30 Uhr
Fr 08.30 - 11.30 Uhr

Bankverbindungen der TG

Voba Göppingen (Giro)
DE91610605000600850005
GENODES1VGP

Voba Göppingen (Spenden)
DE69610605000600850013
GENODES1VGP

KSK Göppingen
DE10610500000006017114
GOPSDE6GXXX

Druck: Druckerei Gerthofer
Am Karlstollen 5
73312 Geislingen/Steige

Auflage: 1500 Stück

Redaktion: Peter Lecjaks
Hannes Lecjaks
Gestaltung: Loisl Design – loisl.com
Anzeigen: Elke Spengler

Redaktionsschluss: 01.04.2016

Es tut sich was!

Na, gut über den Winter und das Frühjahr gekommen?
Winter? War es doch wieder einmal gar kein richtiger: „Viel zu mild, viel zu warm, einer der wärmsten der letzten 135 Jahre“, so sagen es die, die es wissen müssen, die Wetterforscher. Aber in den ersten Märzwochen, wo man sich hierzulande auf den Frühling freut, zeigte er sich doch noch etwas mit Schnee und eisigen Temperaturen. (Und wie der Frühling ausfiel, konnte zum Zeitpunkt des Schreibens der „Einwürfe“ noch niemand wissen.)

Sollte jemand Winterspeck angesetzt haben, kann er dies zwar auf den mangelnden Schnee schieben, allein ein Blick auf die Angebote unserer TG macht klar, dass dies eine sehr schwache Ausrede ist. Allein die gesundheitsorientierten Vereinsangebote sind so umfangreich und so ausgewogen, dass uns dafür vom DTB das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ verliehen wurde.

Auch sonst war die Zeit seit dem letzten Vereinsblick alles andere als langweilig. Denken wir dabei an die Sportlererfahrungen, die immer wieder zeigen, wie gut und auf wie vielen Gebieten unsere jungen Leute toll unterwegs sind. Allein dies entkräftet schon das fürchterliche Pauschalurteil, unsere Jugend sei interesselos, träge, gleichgültig und unengagiert. Sicherlich gibt es auch solche Jugendliche. Wenn wir solche kennen, sollten wir die Initiative ergreifen und diese und ihre Eltern auf die vielen, vielen Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung hinweisen. In Geislingen gibt es über 200 Vereine. Viele davon haben eine sehr aktive Jugendarbeit. Dort finden Kinder und junge Menschen das, was viele vermissen: eine sinnvolle Betätigung, ein Miteinander und vor allem ein Dazugehören.

Nicht vergessen möchte ich unsere Kreissäge an den letzten Januartagen. Nicht weil ich eine Kleinigkeit beisteuern darf, nein, weil es mich immer wieder überwältigt: Der Einfallsreichtum, das Engagement, das Miteinander, die Freude, die Professionalität und nicht zuletzt die Mischung aus Jung und Alt, Männlein und Weiblein. Unsere Kreissäge verdient größtes Lob und größte Anerkennung. Sie ist ein Kulturträger unserer Stadt!

Aber auch sonst tut sich was in Geislingen. Die „Geislinger Sterne“ sind da. Der Zusammenschluss der Aktionsgemeinschaft 5-Sterne und des Gewerbevereins stellt einen Aufbruch dar und bildet einen tüchtigen Widerpart zu „Geislingen ist tot“. Diese provozierende Meinung vertrat ja ein Professor, der in Stuttgart wohnt und in Geislingen lehrt und damit viel Staub aufwirbelte. Dass Geislingen weder tot noch eine pure Schlafstadt ist, wird auch die Marketinguntersuchung der Agentur „Gruppe Drei“ belegen, die unsere Stadt nach unterschiedlichsten Gesichtspunkten durchleuchtet. Es wird überraschende, erfreuliche, aber auch nachdenkliche, ernste und vor allem zum Umsetzen zwingende Ergebnisse bringen. Wir alle sind aufgefordert, dafür zu sorgen, dass etwas geschieht, dass wir an- und zupacken und dass wir die Sache vorantreiben. Singuläre, vorschnelle Vorschläge, wie z. B. Autoverkehr in die Fußgängerzone, sind deshalb zurzeit weder nützlich noch hilfreich.

Ein Ereignis wurde wohl von uns allen begrüßt: Die Rückführung der Wölkhalle zu ihrer eigentlichen Bestimmung, der sportlichen Betätigung. Zweierlei sollten wir aber daraus lernen, um allzu großem Pessimismus vorzubeugen:

Erstens dauerte die Fremdbelegung bei weitem nicht so lange wie viele vermuteten und zweitens waren die entstandenen Schäden beileibe nicht so groß wie uns viele Unkenrufe immer lehren wollten!

Weit weniger erfreulich ist aus meiner Sicht das Ergebnis der Landtagswahlen am 13. März ausgefallen. Ich meine damit nicht das Abschneiden der demokratischen Parteien. Da muss jede für sich eine unverblendete Ursachenforschung betreiben und schonungslos reagieren. Alarmierend für mich ist das Abschneiden der AfD. Waren es nur Protestwähler? Waren es nur Unzufriedenheiten mit dem Establishment? Waren es Ängste und Befürchtungen? Waren es die dumpfen Aussagen und Parolen, die verfingen? Alle demokratischen Parteien sollten ihre Schlüsse daraus ziehen, und wir alle sollten genau und sorgfältig beobachten, wie sich dies alles entwickelt.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommer mit alldem, was Sie sich von dieser Jahreszeit erwarten. Im Sinne des eingangs erwähnten Winterspecks denken Sie bitte daran: Für die Figur ist nicht die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr gefährlich, sondern die zwischen Neujahr und Weihnachten!

Ihr W. Ziegler

v.l.nr.: Mona, Horst, Nadine, Peter, Oli, Dorina, Timmy, Alex, Furkan, Georgios und Christoph

Mona wendet einen KokyoNage bei Christoph an.
(Atemkraftwurf)

Nadine verhebelt Dorina mit einem UdeOsae
(Armstreckhebel)

Peter bringt Horst mit einem KoshiNage zu Fall
(Hüftwurf)

Oli verhebelt Alex mit einem Tekubi
(Bodenhaltetechnik zum Blaugurt)

Christoph wirft Mona mit einem KaitenNageSoto
(Außenschleuderwurf)

Wer Aikido betreibt, wird ziemlich schnell feststellen, dass Aikido Führung des Angreifers bedeutet. Dies ist nicht immer einfach umzusetzen und erfordert ein Mindestmaß an persönlichem Selbstvertrauen und setzt stetiges Training voraus, damit die Abläufe verinnerlicht werden und Aikido zur Selbstverteidigung reflexhaft eingesetzt werden kann.

Zur Führung des Angreifers im Aikido wird grundsätzlich zwischen zwei Prinzipien unterschieden: Irimi und Tenkan.
Die beiden Prinzipien unterscheiden sich darin, dass zum einen bei Irimi der direkte gerade Weg genommen wird, um die Aikido Technik durchzuführen. Dies ist der Fall, wenn der Angriff direkt vom Aikidoka aufgenommen werden kann, um den Angreifer in einen Wurf oder eine Hebeltechnik weiter zu führen.

Bei Tenkan sieht der Fall ein wenig anders aus. Ist es nicht möglich, den geraden Weg zu nehmen, um sich direkt durchzusetzen, wird der Weg „außen herum“ genommen. D.h. die Angriffsenergie wird in Kreisbahnen weitergeführt und der Angreifer läuft ins Leere. Dadurch kommen die im Aikido so typischen Kreisbewegungen zustande, die Aikido von außen betrachtet, sehr harmonisch aussehen lassen.

Aikido wurde in seiner heutigen Form als Synthese aus verschiedenen Budo Stilen vom Japaner Ueshiba Morihei entwickelt. Ueshiba selber beherrschte Schwert-, Lanzen- und waffenlose Kampfkünste und war Schüler des Samurai Tekeda Sokaku. Auf der spirituellen Seite wurde er vom Oberhaupt der Omoto Religion Deguchi Osinaburo geprägt. Mit diesem entwickelte er Anfang des 20. Jahrhunderts durch Zusammenführung verschiedener Kampfkünste seinen eigenen Stil, den er Aikido, den Weg der Harmonie, nannte.

In der Aikidoabteilung der TG Geislingen wird diese betont defensive Kampfkunst seit Jahren angeboten und praktiziert. Diese elegante und harmonische Form der Selbstverteidigung fördert die Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination, Konzentration, Kraft, Reaktionsvermögen und die Bereitschaft, partnerschaftlich zusammen zu arbeiten. Trainiert wird barfuß auf 5-6 cm dicken Aikidomatten, die vor und nach dem Training gemeinschaftlich auf- und wieder abgebaut werden.

Die Übungseinheiten sind in Aufwärmphase, Grund-/Fallschule und Techniktraining gegliedert und werden von ausgebildeten Meistern der Aikido Union Deutschland geleitet.

Neben dem Training nehmen wir auch an Aikido Lehrgängen und Übungseinheiten bei befreundeten Vereinen teil und engagieren uns bei den Aktivitäten des Hauptvereins. Auch treffen wir uns privat zum Feiern, Grillen und sonstigem geselligem Beisammensein.

Nach den Sommerferien bieten wir einen Aikido-Schnupperkurs mit 10 Einheiten an:

Aikido-Schnupperkurs der TG Geislingen

- Ab dem 16.09.2016 für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren
- 10 Trainingseinheiten, jeweils freitags 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule
- Bitte bequeme Sportbekleidung mitbringen
- Kosten für den Schnupperkurs: 50 €
- Anmeldung unter info@aikido-geislingen.de oder bei Christoph Bell, Tel.: 07331/40899

Wir freuen uns darauf, Euch Aikido näher zu bringen und gemeinsam mit Euch Spaß bei unserem Sport auf der Matte zu haben. Weitere Infos auch unter www.aikido-geislingen.de

Christoph Bell

NEUEINTRITTE

NEUE MITGLIEDER 01.10.2015 - 31.03.2016		
Aigner, Leni	Günther, Amy Noelle	Sänger, Julia
Akinci, Leyla Hacer	Haug, Julia	Schäfer, Ellinor
Amann, Mike	Hermann, Aaron	Schlenger, Max
Bäurle, Laura	Ignjatov, Maja	Schmer, Anni
Bernert, Alexander	Ignjatov, Mateja	Schmer, Sina
Bilalli, Tuana	Kaiser, Sunny	Schneller, Maxi Pauline Hildegard
Blessing, Silas	Kauderer, Harald	Schneller, Pia Luise Karin
Boni, Magnus	Klawitter, Joscho	Schwarz, Eveline
Boni, Wolfgang	Klotz, Ashley	Stiepani, Emma
Bullinger, Julia	Klotz, Carla	Stiepani, Joel
Celik, Kenan	Kohn, Lena	Stiepani, Luiz
Doganay, Selin	Kohn, Pia	Streibich, Benjamin
Engelhardt, Jule	Kuves, Csongov	Sutalo, Laura
Erin, Sena	Kuves, Emese	Sutalo, Teodora
Erin, Yade	Lehmann, Emily	Urbani, Philippa
Fener, Alexandra	Martinovic, Niko	Veil Teixeira, Joschua
Frank, Luca	Nagel, Pia	Veseli, Jona
Frank, Luisa	Nicolosi, Davide	Voigt, Lena
Geiselmann, Adalbert	Öztürk, Emirhan	Wiegand, Maximilian
Görmüs, Even	Rausch, Antonia	Ziegler, Carlotta

Bewegte Kommune – Kinder

Geislingen erhält Zertifikat verliehen beim Kinderturnkongress in Stuttgart

Zusammen mit Oberbürgermeister Frank Dehmer fuhren die Übungsleiterinnen vom Turnverein Altenstadt, Andrea Opferkuch und Stefanie Köhler, von der Turngemeinde Geislingen, Carina Seckinger und die Projektkoordinatorin der Stadt, Elisabeth Weida zur Zertifikatsüberreichung zum Kinderturnkongress am vergangenen Freitag nach Stuttgart (auf dem Bild gemeinsam mit Wolfgang Drexler, MdL sowie Präsident Schwäbischer Turnerbund (ganz links) und Martin Hettich, Vorstandsvorsitzender Sparda-Bank Baden-Württemberg und Vorsitzender Stiftungsrat (ganz rechts)).

Seit dem im November 2012 das Projekt „Bewegte Kommune – Kinder“ mit der Auftaktveranstaltung startete, hat die Stadt zusammen mit den beteiligten Vereinen sämtliche Stadien des Projekts durchlaufen.

In Geislingen ist dieser Ansatz geglückt: „Es freut mich sehr, dass durch das Projekt „Bewegte Kommune“ der Grundstein gelegt worden ist für eine nachhaltige Kooperation zwischen Kindergärten, Schulen und Sportvereinen. Es wurden Kooperationen angestoßen, die den Anschein erwecken, auch in der Zukunft für mehr Bewegung bei unseren Kindern zu sorgen“, so Oberbürgermeister Frank Dehmer.

pm

Totentafel

Reinhold Bauer	14.02.2016
Peter Lächler	16.02.2016
Gisela Laue	14.04.2016

15. DEE-CITYLAUF

Am 17. Juni 2016 findet der DEE-Citylauf in der historischen Geislinger Altstadt seine 15. Neuauflage. Ausgangspunkt des Hauptgeschehens ist wie immer in der Schulstraße im Bereich der Daniel-Straub-Realschule. Dort hat man nicht nur den besten Überblick, sondern auch die Möglichkeit, sich vom TG-Team mit Essen und Getränken bewirten zu lassen.
Ab 17 Uhr führen die Bambini-Läufe und die Schülerstaffeln rund um den „Alten Bau“. Bereits ab 18:15 Uhr wird dann mit den Schüler- und Jugendläufen die Fußgängerzone mit in die Laufstrecke einbezogen. Der Hauptlauf startet um 19:30 Uhr und führt über 10 km durch Fußgängerzone und Altstadt. Details zu den Läufen und Startzeiten sowie zur Anmeldung, können auf der TG-Homepage www.tg-geislingen.de abgerufen werden.
Die Organisation liegt wieder in den bewährten Händen des TG-Sportvorsitzenden Dr. Stephan Schweizer.
E-Mail: schweizer@medipha.de

DREIKÖNIGSWANDERUNG

Und sie waren wieder unterwegs, die Dreiköngswanderer der Turngemeinde. Auch zu Beginn des Jahres 2016 machten sich die Unentwegten auf den Weg. Diese Wanderung findet schon sehr viele Jahre statt. Auch die langjährigsten Teilnehmer können sich nicht erinnern, wann diese Wanderung erstmals durchgeführt wurde.

Wie immer war der Start am Bahnhof und es ging zunächst auf den Helfenstein. Dieses Jahr war die Strecke schneefrei, nur ein bisschen rutschig. Oben gab es dann zur Belohnung etwas „Geistiges“, um den Burggeist zu beschwören. Weiter gings auf dem häufig und wiederholt begangenen Weg durch Weiler in Richtung Amstetten. An der Forsthütte im Ziegelwald wurde eine weitere Rast eingelegt, um die Stimmung zu heben. Hier wurden die Restbestände an „Geistigem“ aufgebraucht. Dann ging es zum Mühltalfelsen, dem Aussichtspunkt über der Eisenbahnlinie. Ein Besuch beim Knoll-Denkmal wurde, auf dringendes Abraten von Teilnehmern der Wanderung, wegen der schwierigen Begehbarkeit unterlassen.

Vom Aussichtspunkt machten sich die Wanderer nochmals auf, um das letzte Stück zurückzulegen. Nein nicht zum „Otto“, den gibt es als Wirtschaft nicht mehr, sondern zur „Ziegelhütte“. Hier warteten schon einige „Nichtwanderer“ auf die Wanderschar. Es wurde zunächst der Durst gelöscht und dann mal richtig gevespert. Bevor der Wirt den Abschlussschnaps servierte, wurde der Christbaum ausgiebig gelobt und danach eine abgewandelte Version von „Oh Tannenbaum“ gesungen.

Pünktlich zur Abfahrt des Zuges fanden sich alle auf dem Bahnhof in Amstetten ein und gelangten von hier wieder munter nach Geislingen zurück. Alle waren von dieser Wanderung sehr angetan, vor allem da das Wetter mitspielte und alle trocken nach Hause gelangten.

Eine etwas größere Beteiligung, diesmal waren es 13 Personen, würde, vor allem nach den Weihnachtstagen, allen TG-Mitgliedern und auch gern gesehenen Gästen gut tun.

Wir Wanderer freuen uns schon auf 2017. Bis am nächsten 6. Januar!

Martin Storz

FRAUENGYMNASTIK

Den Abschluss vor den Sommerferien bildete das traditionelle Grillen auf dem Geiselstein. Das selbstgemachte Büfett ließ keine Wünsche offen und bei angeregten Gesprächen ging der Abend viel zu schnell vorbei.

An einem Montag im September hatten wir eine Stadtführung mit Heide Rigl. Sie erzählte uns von berühmten Frauen in Geislingen, und mit ihrer herzlichen und kompetenten Art hatte sie alle Zuhörerinnen auf ihrer Seite. Wir konnten so manche Geschichte von Frauen und Männern erfahren und wäre es nach dem Wissensschatz von Frau Rigl gegangen, hätten wir noch die ganze Nacht mit ihr plaudern können.

Den Jahresabschluss 2015 feierten wir dann wieder im Hotel „Krone“ in Altenstadt. Dieses Jahr hatte eine Teilnehmerin die Idee, anstatt zu Wichteln für den Verein „Tumor- und Leukämiekranke Kinder“ in Ulm zu spenden. Wir konnten über 260 € einsammeln und ein Dankesbrief seitens des Vereins ließ nicht lange auf sich warten.

Am Rosenmontag 2016 war eine Wanderung auf das Wasserberghaus angesagt. Bei herrlichem Wetter ging es schon mit einem Begrüßungssekt los. Auf dem Wasserberg konnten wir eine tolle Aussicht genießen und für nächstes Jahr sind die Tische schon reserviert.

Am 4. Juni werden wir dieses Jahr unseren Ausflug ins Sägewerk zum Musical „HAIR“ machen und der Termin für unseren Geiselsteinhüttendienst am 18. und 19. Juni steht auch schon seit langem fest.

Ich hoffe, dass weiterhin so viele Frauen ins Turnen kommen und genau so viel Spaß und Freude an der Bewegung haben wie ich. Denn: wer rastet, der rostet!!!

Sabine Schreitmüller

EISENBIEGER

RESTPROGRAMM 2016	
25.05. - Mittwoch	Führung Schloss Urach anschließend Wanderung
09.06. - Donnerstag	Radtour entlang der Brenz
17.06. - Freitag	15. DEE-Citylauf (Streckenposten und Zeitnehmer)
18.06. - Samstag	10. Geiselstein-Meeting 15:00 Uhr Vortrag Michael, „Modern times“ von Charles Chaplin
02.08. - Dienstag	Wanderung am Hopfenpfad in Tettnang
01.09. - Donnerstag	Betriebsbesichtigung Spedition Widmann&Winz alternativ am 06. Sep – Dienstag
17.11. - Donnerstag	15.00 Uhr Treffpunkt Südmähren (Altes Rathaus) abends Gasthaus „Rad“
15.12. - Donnerstag	9. Jahresabschluss beim Schneelaufverein Geislingen.

Informieren Sie sich aktuell über unser Gesundheitssport-Angebot auf unserer Homepage: www.tg-geislingen.de unter Menü „Gesundheitssport“.

Viele Helfer nötig

Seit Ostersonntag ist das Geiselsteinhaus geöffnet. Die Saison hat mit regem Besuch unserer Einrichtung gut angefangen und wir hoffen auf weiterhin gute Frequenz vieler Gäste bis zum November.

Für alle unsere Besucher, aber natürlich hauptsächlich die Kinder, wurde die Spielplatzerweiterung schon Wochen vor der Eröffnung in Angriff genommen. Mit dem Aufbau einer Kletterpyramide ist unser Erneuerungsprogramm vorerst abgeschlossen. Der Arbeits- und Kostenaufwand war enorm, aber nun haben wir das Geiselsteinhaus für die Zukunft gerüstet.

Wir danken allen, die sich für Hüttendienste zur Verfügung stellen und somit den Betrieb gewährleisten. Ohne Ehrenamtliche geht es nicht.

Auf der TG-Homepage www.tg-geislingen.de ist unter dem Menüpunkt „Geiselstein“ der Hüttendienstplan einsehbar.

Text: Peter Staudenmaier
Fotos: Peter Staudenmaier
und Hannes Lecjaks

Große Fundamente werden eingebaut

Von rechts nach links:
Martin Stahl (von ihm kam das Hebefahrzeug), Herms Lohse, Uwe Zettler, Peter Brendel

Die TG Geislingen ist Bestandteil der GYMWELT

Im Oktober des letzten Jahres stellte sich für den TG-Hauptausschuss die Frage, warum soll die Turngemeinde Geislingen Mitglied im **GYMWELT**-Netzwerk werden? Zur Aufklärung und Beantwortung kam mit Helmut Stütz aus Schwäbisch Gmünd der Referent für Organisationsentwicklung im STB ins Eybacher Tal.

Stütz kam gleich auf das Hauptproblem zu sprechen. Die Turn- und Sportvereine waren vor Ort die Sportanbieter Nr. 1. Heute stehen jedoch diese Vereine in dem am stärksten umkämpften Markt, dem privat finanzierten Freizeitmarkt, mit vielen Anbietern. Also in erster Linie in Konkurrenz zu den professionellen Fitness-Centern. Viele Vereine kämpfen deshalb mit sinkenden Mitgliederzahlen und mit Rentabilitätsproblemen. Ein weiteres Problemfeld besteht darin, dass immer weniger Personen Führungsverantwortung im Verein übernehmen wollen.

Die schlechten Randbedingungen treffen zum Glück unseren Verein (noch) nicht in vollem Umfang. Trotzdem muss auch die TG rechtzeitig gegensteuern!

GYMWELT ist ein vom DTB entwickeltes Markenzeichen für moderne und qualitativ hochwertige Angebote im Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport. Erklärtes Ziel der **GYMWELT** ist es, möglichst alle Menschen anzusprechen, die gemeinsam mit Spaß und Freude nach dem Motto „Sport ist im Verein am schönsten" für die eigene Gesundheit aktiv sein möchten und sie für die attraktiven Bewegungsangebote im Verein zu begeistern. Um dieses Ziel zu erreichen, vereinen sich möglichst alle Vereine mit ihren nicht wettkampforientierten Freizeit- und Gesundheitssportangeboten unter diesem Siegel!

Deshalb ist die TG seit Anfang 2016 mit dabei!!!

Die demographische Entwicklung hat das Thema „Gesundheit" längst in den Fokus von Politik und Öffentlichkeit gerückt, denn die alternde Bevölkerung und die begrenzten Ressourcen im Gesundheitssystem erfordern ein Umdenken. Maßnahmen, die mit einfachen Mitteln die Menschen erreichen, den Gesundheitszustand verbessern bzw. möglichst lange erhalten, werden künftig an Stellenwert gewinnen. Einer der wichtigsten Faktoren zur Gesunderhaltung ist regelmäßige Bewegung!

GYMWELT ist ein von den Turnerbünden (Deutscher Turner-Bund) entwickeltes und geschütztes Markenzeichen für moderne und qualitativ hochwertige Angebote im Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport der teilnehmenden Vereine.

Ziel der **GYMWELT** ist es, alle Menschen anzusprechen, die gemeinsam mit Spaß und Freude für die eigene Gesundheit aktiv sein möchten und sie für die attraktiven Bewegungsangebote im Verein zu begeistern. Mit dem einheitlichen Erkennungszeichen **GYMWELT** werden die vielfältigen Angebote der teilnehmenden Vereine regional und landesweit in der Öffentlichkeit kommuniziert.

Seitens des Schwäbischen Turnerbundes bzw. des Turngaus Staufen wurde eine Vertiefung dieser Thematik durch Vereinsberatung angeboten, die wir als TG letztlich dankend aufgegriffen haben.

Weil uns das langfristig angelegte Konzept des Deutschen Turnerbundes sowie des Schwäbischen Turnerbundes überzeugt hat, sind wir nun dem **GYMWELT**-Netzwerk beigetreten.

Mit diesem Beitritt wollen wir unserer Verantwortung gegenüber dem Verein (Gewinnung/Bindung von Mitgliedern), wie aber auch insbesondere gegenüber unseren Mitbürgern gerecht werden. Unser Anspruch dazu ist, inter-

Fitness und Gesundheit

Tanz und Vorführungen

Natursport

Fotos: Schwäbischer Turnerbund e.V.

GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

essante wie hochwertige Sportprogramme anzubieten. Alles künftig unter der gemeinsamen Marke **GYMWELT**.

Wie aus unserer Internetpräsenz unschwer zu entnehmen, bieten wir von der Turngemeinde Geislingen bereits heute eine bunte Vielfalt an Möglichkeiten, Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport zu betreiben. Auf Grundlage der **GYMWELT** und gefördert durch den Schwäbischen Turnerbund, wollen wir jetzt noch mehr Möglichkeiten schaffen, bei uns im Verein Sport zu treiben. Wir sind offen für

- Jugendliche und junge Erwachsene, die keinen Wettkampfsport betreiben wollen
- Gesundheitsbewusste Menschen in der 2. Lebenshälfte (Neu- und Wiedereinsteiger)
- Männer in allen Alterskategorien
- Untrainierte
- Fitte Ältere 60+
- Mobile Ältere 70+

Vorteil für die Teilnehmer an unseren Sportprogrammen ist insbesondere die gleichbleibend gute Qualität, die wir durch unsere lizenzierten Übungsleiter stets gewährleisten können. Stetige Aus- und Fortbildung sichert ein hohes Niveau unserer Übungsleiter, auf Basis des spezifischen Fortbildungsangebotes unserer Fachverbände.

Wollen Sie eine unkomplizierte Art des Sporttreibens kennenlernen?
Dann einfach vorbeikommen, reinschnuppern oder anrufen unter 07331 / 96 111 50 – TG-Geschäftsstelle Eybacher Tal oder per E-Mail mit info@tg-geislingen.de in Verbindung setzen, um Auskünfte einzuholen oder Fragen zu klären.

Den Bewegungsangeboten sind in der GYMWELT keine Grenzen gesetzt

Fitness und Gesundheit (Hauptkategorien)

+ Klassiker Fitness
+ Trends Fitness
+ Vereinseigene Fitnessstudios
+ Klassiker Gymnastik
+ Klassiker Gesundheit
+ Angebote mit den Qualitätssiegeln
+ Standardisierte Kursprogramme
+ Betriebssport/BGF*
+ Allgemeiner Freizeitsport

Darunter Angebote wie z.B.: Pilates, FlexiBar, Tae Bo®, Zumba® Zadunga®, Cross Fitness, Qui Gong, Jedermann Gymnastik, Frauengymnastik und sehr viel mehr...

** als ergänzendes Angebot im Rahmen eines sportartübergreifenden Angebots, das bezogen auf das ganzjährige Sporttreiben, keinen Schwerpunkt darstellt.

™ ® Angebote mit diesen Zeichen sind geschützt. Die Benutzung der Marke kann in einigen Fällen lizenzpflichtig sein. Weitere Infos unter: www.stb.de/gymwelt-trends.html

Tanz und Vorführungen

Angebote:
+ Akrobatik
+ Aero Dance*
+ Ballett
+ Bollywood-Dance*
+ Breakdance*
+ Choreografie
+ Capoeira*
+ Cheerleading
+ Dance
+ Dance-e-motion
+ Dance-Gym
+ Elementarer Tanz*
+ Folklore*
+ Gardetanz
+ Hip Hop*
+ Jazz Dance*
+ Jazz Gymnastik
+ Latin Dance*
+ Latin Jazz*
+ Line Dance*
+ Modern Dance*
+ Musical Dance*
+ Orientalischer Tanz*
+ Seniorentanz*
+ Showdance
+ Square Dance*
+ Street Dance*
+ Tricking
+ Videoclip Dancing

Natursport

Angebote:
+ Geländelauf
+ Geocaching
+ Hochseilgarten
+ Joggen**
+ Laufen**
+ Nordic Walking**
+ Orientierungslauf
+ Parkour/Trakour
+ Schneeschuhwandern**
+ Skilanglauf**
+ Skilauf**
+ Slacklining
+ Snowboard**
+ Walking**
+ Wandern und Trekking

* Angebote in der GYMWELT sind aufgeführt unter Berücksichtigung bestehender Vereinbarungen mit anderen Sportfachverbänden. Es gelten dabei die „Richtlinien zur Ausfertigung der Bestandserhebung des WLSB und den Regelungen zur Anwendung bei Mehrspartenvereinen“.
In diesen Richtlinien haben WLSB und Fachverbände für nicht eindeutig zuzuordnende Sportangebote Absprachen getroffen. Diese sind unter **www.stb.de/stb/mitgliedschaft.html** zu finden

Handballjugend: Galerie der Meister

Meister D-weiblich Bezirksliga

Von links nach rechts stehend: Trainerin Elke Lutz, Esin Acar, Linh Vu, Janina Kevljanin, Meryem Sirin, Esma Kanberi, Laura Sutalo, Trainer Nico Zernickel, Sarah Huber, Isabel Staudinger, Trainer Jochen Schreitmüller, Anna-Sophie Schurr
Vorne liegend: Kaja Ehrhardt, Sude Bisirici

Meister D-männlich Kreisliga

Von links: Trainer Till Lohse, Ozan Bisirici, Tilman Scharpf, Giacomo Mastro, Luca Piras, Claudius Schurr, Can Yanaz, Trainer Peter Geiselmann
Vorne: Simon Blanco Dufern, Lenni Schreitmüller, Fatlind Kanberi
Es fehlen: Florent Kanberi und Paul Thieme

Bronze E-weiblich

Eine tolle sportliche Entwicklung zeigte die E-weiblich von Beginn der Hallensaison im September 2015 bis zum Finale im März 2016 und durfte sich über Platz 3 und die Bronzemedaille freuen.

Stehend von links: Antonia Rausch, Esin Acar, Letifa Makiesse, Nazli Sirin, Sofia Zachariadis, Trainerin Annette Zachariadis, Sanja Baresic, Selma Genca
Vorne: Alysha Morello, Meliha Arslan, Line Schreitmüller, Selin Güclü

Wie jedes Jahr vor Weihnachten – der TG-Hauptausschuss beim Wichteln im Gasthof „Rad“

TG-Hauptversammlung stellt Weichen zu neuen Strukturen

Nachdem bereits vor einem Jahr unser 1. Vorsitzender Holger Scheible erklärte, dass er nach Ablauf seiner derzeitigen Amtszeit als Vorsitzender, nach dann 40 Jahren an der Vereinsspitze, nicht mehr zur Verfügung stehe, wurden bei der Hauptversammlung am 26.04.2016 erste personelle Weichen für die Zukunft gestellt.

Ab 2017 soll der Kernbereich Sport im Hauptausschuss der TG mehr verankert werden. Auch im Finanzbereich werden sich personelle und organisatorische Veränderungen anbahnen. Alles wird bei der Hauptversammlung 2017 durch Satzungsregelungen und Wahlen in trockene Tücher gepackt.

Bis dahin besteht der Hauptausschuss aus folgender Besetzung:
1. Vorsitzender: Holger Scheible
Stv. Vorsitzender - Allgemein: Wolfgang Braig
Stv. Vorsitzender - Sport: Dr. Stephan Schweizer
Stv. Vorsitzender - Finanzen: Dr. Stephan Schweizer
Schriftführer: Peter Lecjaks
Pressewart (Internet): Jürgen Ziebandt
Kulturwart: Matthias Drößler
Beisitzer (Hauptkassier): Thomas Hartinger
Beisitzer (Geiselsteinhaus): Hans-Peter Staudenmaier
Beisitzer (Finanzbereich): Christiane Profes-Kauderer
Beisitzer (Wirtschaftsausschuss): Armin König
Beisitzer (Wettkampfsport): Jochen Schreitmüller
Beisitzer (Gesundheitssport): Susi Beyer
Beisitzer (Kinderturnen): Carina Seckinger
Jugendvertreter: Jan Schreitmüller und Peter Geiselmann

Als weitere Funktionsträger wurden gewählt:
Kassenprüfer: Roland Lang und Rainer Maroska

Sport in der TG macht Spaß und ist gesund!

Jörg Schneider (mit Bart) und Rudi Walter.

Die TG-Tennisabteilung könnte in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiern

Dem damaligen Tennisboom folgend, hat die Vereinsleitung im Herbst 1975 zu einem Informationsgespräch geladen. Zahlreiche Interessenten haben sich damals für den Tennissport in der TG ausgesprochen, einen Zusatzbeitrag zum normalen Mitgliedsbeitrag akzeptiert sowie Darlehen und Spenden in Aussicht gestellt. In Windeseile wurden im Frühjahr 1976 zwei Hartplätze mit synthetisch gebundenem Gummigranulat errichtet, so dass der damalige 1. Vorsitzende Karl Drexler bereits am 15. Mai die Anlage der Tennisabteilung übergeben konnte.

Dem damaligen Vereinskassier Heiner Hehl ging das ganze Verfahren etwas zu schnell, wie man dem Protokollband vom 01.12.1975 entnehmen kann. Er wies darauf hin, dass nach der Satzung der Kassier zum geschäftsführenden Vorstand gehöre. Er habe erst aus der Tageszeitung von der einberufenen Versammlung erfahren. Er werde sofort den ganzen Bettel hinschmeißen. Nach der Schilderung durch die Initiatoren Karl Drexler, Jörg Schneider, Holger Scheible und Hans Banzhaf, wie es zu der sofortigen Maßnahme kam, sagte Heiner Hehl zu, sich die Sache nochmals zu überlegen (und blieb im Amt). Nachdem die schriftliche Genehmigung der Stadt Geislingen für die Anlegung der Plätze vorlag, erfolgte bereits im Januar 1976 die Ausschreibung über die erforderlichen Erd- und Bauarbeiten. In finanzieller Hinsicht mussten die ursprünglichen Vorstellungen leider etwas korrigiert werden, da der WLSB für 1976 keine Zuschussanträge entgegennahm und neue Anträge somit erst für 1977 gestellt werden konnten. Andererseits wollte man so früh wie möglich die Plätze den Tennisbegeisterten zur Verfügung stellen, weshalb auf Zuwendungen aus Toto/Lotto-Mitteln verzichtet wurde.

Während die damals geltenden TG-Vereinsbeiträge für Erwachsene bspw. 36,00 DM im Jahr betrugen, summierte sich der Zusatzbeitrag für Tennismitglieder auf weitere 140,00 DM pro Jahr. Eine Aufnahmegebühr wurde nicht erhoben. In einem Rundschreiben vom 31.01.1976 wurde vermittelt, dass diese Beitragssätze vergleichsweise äußerst günstig seien. In der Hauptversammlung am 02.04.1976 hob der 1. Vorsitzende Karl Drexler darauf ab, dass er versichern könne, dass die zwei Tennisplätze den Verein in keiner Weise finanziell belasten werden. Die Plätze würden durch zusätzliche Abteilungsbeiträge, Darlehen und Spenden von Mitgliedern und Gönnern und Bankmitteln, die durch die Abteilungsbeiträge getilgt würden, finanziert.

Auf dem Schiristuhl: Holger Scheible.

Die Abteilungsleitung übernahm Rudi Walter, seine Stellvertreter waren Eberhard Emig, Peter Lecjaks und Waltraut Rieger. In der Folgezeit waren insbesondere Fragen zur Spielordnung und die Erstellung einer Schlagwand wiederholt die Themen. Nachdem ein angesetzter Arbeitsdienst nur ganz wenig Tennisspieler ansprach, wurde auf eine Schlagwand verzichtet. Dafür wurde bereits ein Jahr später eine Flutlichtanlage errichtet, um vorwiegend im Frühjahr und Herbst die Plätze optimal nutzen zu können.

Am 26.04.1977 berichtete Hans Banzhaf im Turnrat, dass die Anzahl der Tennismitglieder auf ca. 140 gestiegen sei. Damit seien die beiden Plätze inzwischen überbelegt. Deshalb wurde ein Aufnahmestopp beschlossen und zwar für Personen die von auswärts kommen bzw. bisher noch nicht Mitglieder der Turngemeinde sind.

Ende der 70er Jahre wurde auch intensiv Nachwuchsarbeit betrieben. Hier zeigte sich insbesondere Fritz Hochschorner hoch motiviert und widmete sich dieser Aufgabe viele Jahre in vorbildlicher Weise.

In der Jubiläumschronik „150 Jahre Turngemeinde Geislingen“ erklärte der damalige Abteilungsleiter Hans Banzhaf, dass 1993 für die TG-Tennisabteilung eine neue Zeitrechnung begonnen habe, denn man könne seither auf einem neuzeitlichen, sandverfüllten Kunstrasen spielen. Diese Investition war erforderlich, weil die Oberfläche des 17 Jahre alten Gummiplatzes abgespielt war. Im Jubiläumsjahr 1996 hatte die Tennisabteilung noch 125 Mitglieder, davon etwa 25 Jugendliche.

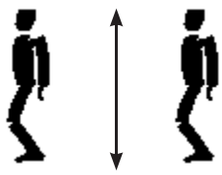
Der stark abebbende Tennisboom hat auch bei der Turngemeinde dazu geführt, dass das Interesse am Tennissport stark nachließ. Deshalb wurde im Jahre 2011 einer der beiden Tennisplätze oberhalb der „Eybacher Kurve“ zu einem weiteren Beachfeld umgebaut. Heute ist der Tennissport bei der Turngemeinde vollkommen zum Erliegen gekommen!

Peter Lecjaks

Ein Sportprogramm für lebenslange Fitness

Ein aufstellbarer Flyer soll immer wieder daran erinnern: **Üben, üben, üben – es lohnt sich wirklich!**

Wippen – 164 mal locker und gleichmäßig in die Knie fallen und sich wieder strecken. Das Ganze etwas schneller als 2 Mal pro Sekunde und alles bleibt ganz harmonisch im Fluss.
Vor dem Spiegel und schenken Sie sich auch ein Lächeln



So oft wie möglich in den Tagesverlauf einbauen.

Balance und Dehnen mehrfach täglich üben:
Immer mal wieder die Reihenfolge wechseln.
Und telefonieren macht noch mehr Spaß.

Nach dem Krafttraining 1 bis 2 Tage
Pause machen und nach 1 Monate die Wiederholungen oder die Schwierigkeit langsam erhöhen

Besser die einfache Übung regelmäßig als die schwierige Version nur einmal.

P.S. Beim Landesturnfest in Ulm gibt es am Samstag, den 30. Juli 2016 am Nachmittag vor dem Münster ein Mitmachprogramm für Ältere und unter anderem auch das „5 Esslinger“ Programm. Viel Spaß beim Mitmachen

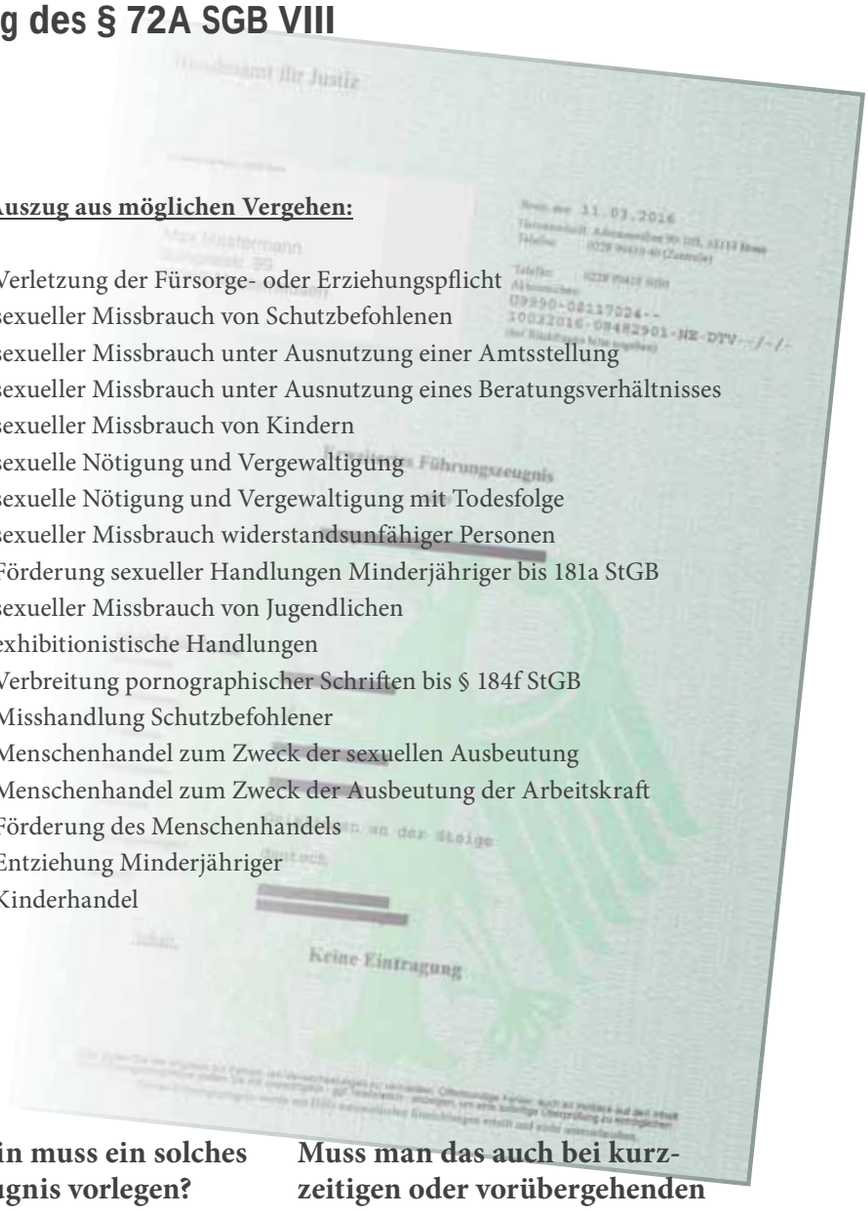
Erika Schlumpberger-Hofmann

Texte und Bilder sind Auszüge aus dem Programm „5 Esslinger“ - ein Sport-Programm für lebenslange Fitness. Herausgeber: Dr. med. Martin Runge, Facharzt für Allgemeinmedizin – Klinische Geriatrie, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, ehem. Ärztlicher Direktor der Aerpah-Klinik Esslingen-Kennenburg.

Bundeskinderschutzgesetz: Umsetzung des § 72A SGB VIII

Was sich hier in der Überschrift so unverständlich anhört, will ich in diesem Artikel mit ein paar Worten erläutern. Vorneweg ein Hinweis: Über Sinn und Unsinn bei der Umsetzung des Jugendschutzes im Verein braucht man sich keine Gedanken zu machen. Diese Vorgabe ist ein Gesetz und wenn sich ein Verein nicht daran hält, wird er von den so wichtigen Fördertöpfen ausgeschlossen.

Das Gesetz zur Verbesserung des Kinderschutzes selbst ist schon am 01.01.2012 in Kraft getreten. Die Umsetzung erfolgte dann zunächst über den Bund, dann die Länder und jetzt über die einzelnen Landkreise. Die dazu notwendige Vereinbarung zwischen dem Landkreis Göppingen und der TG Geislingen wurde Ende März 2016 unterschrieben. Der Grundgedanke des Gesetzes ist der Ausschluss einschlägig vorbestrafter Personen aus Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe.



Hier folgt ein Auszug aus möglichen Vergehen:

- § 171 StGB Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht
- § 174 StGB sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen
- § 174b StGB sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung
- § 174c StGB sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungsverhältnisses
- § 176 StGB sexueller Missbrauch von Kindern
- § 177 StGB sexuelle Nötigung und Vergewaltigung
- § 178 StGB sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge
- § 179 StGB sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen
- § 180 StGB Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger bis 181a StGB
- § 182 StGB sexueller Missbrauch von Jugendlichen
- § 183 StGB exhibitionistische Handlungen
- § 184 StGB Verbreitung pornographischer Schriften bis § 184f StGB
- § 225 StGB Misshandlung Schutzbefohlener
- § 232 StGB Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung
- § 233 StGB Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft
- § 233a StGB Förderung des Menschenhandels
- § 235 StGB Entziehung Minderjähriger
- § 236 StGB Kinderhandel

Doch wie funktioniert das in der Praxis?

Alle in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Personen müssen dem Verein ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Dieses ist ein polizeiliches Führungszeugnis, welches um Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, die körperliche Unversehrtheit und persönliche Freiheit und Jugendstrafen von mehr als 1 Jahr wegen schwerer Sexualstraftaten erweitert ist.

Wie bekommt man das erweiterte Führungszeugnis?

Wir werden jedem betroffenen Vereinsmitarbeiter einen vorausgefüllten Antrag zukommen lassen, den er auf dem Ordnungsamt persönlich abgeben muss. Dann bekommt er binnen einiger Tage das Zeugnis nach Hause geschickt.

Wer im Verein muss ein solches Führungszeugnis vorlegen?

Alle Trainer, Übungsleiter, Helfer, Zivis, Bufdis und alle Betreuer der Trainingslager und Zeltlager ab dem 14. Lebensjahr.

Kostet das erweiterte Führungszeugnis etwas?

Nein, im Gegensatz zu dem normalen Führungszeugnis ist dieses kostenlos.

Was geschieht dann weiter?

Ein Vereinsvertreter nimmt dann Einsicht in das Führungszeugnis und macht sich einen Vermerk mit Datumsangabe dazu. Dabei darf das Führungszeugnis nicht älter als drei Monate sein.

Muss man das auch bei kurzzeitigen oder vorübergehenden Tätigkeiten im Verein machen?

Für diesen speziellen Fall reicht eine Selbstverpflichtungserklärung aus, die wir als Vorlage zur Verfügung stellen.

Wie oft muss man dieses Prozedere durchführen?

Dieses Verfahren sollte für jeden Vereinsmitarbeiter alle fünf Jahre wiederholt werden.

So, nun hoffen wir, Ihnen das Problemfeld verständlich gemacht zu haben.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Herrn Dr. Stephan Schweizer unter 07331 – 2004 55 wenden.

Kindernikolausfeier

Reise um die Welt mit der TG Geislingen / Eine Flaschenpost auf der Suche nach dem Nikolaus

Die Turngemeinde Geislingen hatte traditionell am ersten Adventssonntagnachmittag zur Kindernikolausfeier geladen. Der TG-Vorsitzende Holger Scheible konnte in einer gut besuchten Jahnhalle kleine und große Gäste begrüßen. Der Teilnehmerkreis, die Vorturnerschaft und die Besucher stellten unter Beweis, dass bei der TG Integrationsarbeit nicht nur eine Floskel ist, sondern gelebt wird. Allgemein konnten die Besucher feststellen, dass alle auftretenden Gruppen viele Kinder umfassten, so dass manchmal die Bühne fast zu klein erschien.

Holger Scheible betonte, dass die TG in diesem Jahr auch im Kinderturnen viel bewegt habe. Mit dem Bus sei man gemeinsam zum Gaukinderturnfest gefahren, habe in den Turnstunden viele Spiele gemacht und Spaß gehabt und habe die Kooperation mit den Kindergärten ausgebaut. Er wünschte bei der „Reise um die Welt“ einen gemütlichen Nachmittag.

Die noch jungen Mädchen Hannah Rösch und Pia Schreitmüller führten forsch und unerschrocken durch das Programm. Auf die Frage, wo man den Nikolaus finde, fanden die Kinder zunächst keine Antwort. Deshalb wurde eine Flaschenpost für die Suche eingesetzt, die verschiedene Länder und Kontinente ansteuerte.

Nach langer Suche hat die Flaschenpost doch noch ihr Ziel erreicht und der Nikolaus wurde gefunden. Er kam aus dem hohen Norden direkt in die Jahnhalle. Bevor es die lang ersehnten Geschenke gab, zeigten die TG-Kinder einen Flashmob und dann wurde noch gemeinsam „Lasst uns froh und munter sein“ gesungen. Es war ein unterhaltsamer Adventsnachmittag!

Text: Peter Lecjaks
Fotos: Sabrina Balzer

KREISSÄGE 2016

Die Kreissäge fand in diesem Jahr unter dem Motto „Große Not! Fuzo tot!?“ statt. In zwei Karnevalssitzungen wurde das Geislinger Stadtgeschehen in gewohnt professioneller Weise aufs Korn genommen.

Laura und Herms Lohse hatten die Fuzo-Kulisse in die Jahnhalle gezaubert, Sarah Ackermann und Sascha Binder führten als Pflasterer gekonnt durch das fünf Stunden Programm.

Neben den „Holger Singers“ und der Musikgruppe Rio d´Oro waren die Büttenreden von Holger Scheible und

Prof. Dr. Werner Ziegler weitere Höhepunkte an diesem unterhaltsamen Abend. Die verschiedenen TG-Tanzgruppen sorgten für farbenprächtige furiose Auftritte und zwischendurch zeigten Slackliner spektakuläre Sprünge. Matthias Drößler und Sascha Binder sorgten mit ihrem Auftritt für weitere Lachsalven in der altehrwürdigen Jahnhalle.

Mit dem Kreissägewalzer und der Verleihung des Kreissäge-Ordens an Carolin Bantel und Sylvia Röder endete ein tolles Programm.

Fotos: Christian Drößler, Christian Friedel und Dominic Hopp

Lena Urbaniak ist Deutschlands Hochschulsportlerin des Jahres

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) hat am Samstag im Rahmen seiner Vollversammlung in Jena Kugelstoßerin Lena Urbaniak und Turner Fabian Hambüchen zu seinen Hochschulsportlern des Jahres 2015 ernannt.

Die Hochschulsportler des Jahres mit Blumen geehrt: Lena Urbaniak und Fabian Hambüchen © adh.de

Im persönlichen Geschichtsbuch von Lena Urbaniak (HS Ansbach) wird die Universiade in der südkoreanischen Metropole Gwangju immer einen besonderen Stellenwert haben. Der Athletin von der LG Filstal gelang dort bei ihrem Sieg der erste Stoß über die 18-Meter-Marke (18,00 m). Noch jetzt strahlt das Mitglied der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft 2015 bei diesem Thema: „Das Gold in Gwangju war meine erste internationale Medaille bei den Aktiven. Das war schon ziemlich cool – ein unvergesslicher Moment."

Als frisch gebackene Hochschulsportlerin des Jahres kann die 23-Jährige ihrer Sammlung einen weiteren Titel hinzufügen. Lena Urbaniak blickt stolz auf ein bewegtes Jahr zurück: „Die Saison 2015 war für mich nahezu perfekt. Die Goldmedaille war mein persönliches Highlight, aber auch der Sieg bei den Deutschen Hallenmeisterschaften war toll."

Duale Karriere mit hohen Zielen

Mit der ersten bundesweiten Auszeichnung für die Management-Studentin würdigt der adh-Vorstand auch den akademischen Erfolg der Leichtathletin. Lena Urbaniak weiß dabei, wie wichtig die duale Karriere ist: „Das Studium ist ein guter Ausgleich zum alltäglichen Training und den Anforderungen im Leistungssport. Außerdem gibt es ja schließlich auch eine Zeit nach dem Leistungssport."
Doch zunächst soll es für die Nachwuchshoffnung weiter nach oben gehen. Dazu will sie im kommenden Jahr angreifen: „Mein Ziel ist es meine persönliche Bestleistung zu steigern, mich international zu zeigen und die Qualifikation für die Hallen-Weltmeisterschaften, die Europameisterschaften und die Olympischen Spiele zu schaffen."

Fabian Hambüchen auch Welthochschulsportler

Bei den Studenten wurde Turn-Star Fabian Hambüchen (DSHS Köln) zum zweiten Mal der Titel des Hochschulsportlers des Jahres verliehen. „Die Auszeichnung bedeutet mir sehr viel. Sie ist einfach eine tolle Bestätigung und Belohnung für die ganze harte Arbeit – sportlich wie auch im Studium", freut sich der 28-Jährige. Der Goldmedaillen-Gewinner der Sommer-Universiade am Reck wurde zudem im Rahmen der Weltspiele der Studierenden zum Welthochschulsportler des Jahres gewählt.

Der zweifache Olympia- und dreifache Universiade-Medaillengewinner würde sich über eine größere Präsenz der Veranstaltung in der deutschen Öffentlichkeit freuen: „Die Universiade hat für mich einen riesen Stellenwert und ich bin gleichzeitig zutiefst enttäuscht, dass ein so tolles Großevent in Deutschland kaum Anerkennung in den Medien und teilweise bei den Sportfachverbänden findet. Die Weltspiele der Studierenden sind neben Olympia das schönste Event." Der Titel der besten Hochschule ging an die Universität Paderborn.

pm/pr

„Vereinsblick" und die TG-Homepage sind unsere Medien. Halten Sie sich auf dem Laufenden!

Lena Urbaniak ist Deutsche Meisterin und auf dem Weg nach Rio

Die 23-jährige Lena Urbaniak hat sich zur zweitbesten deutschen Kugelstoßerin hinter Welt- und Europameisterin Christina Schwanitz hochgearbeitet. Anfang Februar wurde sie zum vierten Mal hintereinander Deutsche Hochschulmeisterin. Sie startete beim Wettkampf in Frankfurt-Kalbach für die Hochschule Ansbach. Mit ihrem weitesten Versuch von 17,53 m war sie sehr zufrieden.

Ende Februar hat Lena einen weiteren Meilenstein beiseite geräumt. Bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig stieß sie mit 18,32 m persönlichen Rekord, wurde Deutsche Hallenmeisterin und übertraf die WM-Norm von 18,10 m letztendlich deutlich. Allerdings war dies kein Selbstläufer; die hoch gesteckten eigenen Erwartungen strapazierten die Nerven und ließen Lena nur schwer in den Wettkampf kommen.

Von der Hallen-WM aus Portland/USA kehrte Lena Urbaniak mit einem siebten Platz zurück. Auch damit war sie überaus zufrieden und freute sich sehr, weil sie ihr Ziel, das Finale zu erreichen, umsetzen konnte. Die Weite von 17,91 m stellte sie jedoch nicht ganz zufrieden, da sie bei dieser WM gerne erneut über 18 m gestoßen hätte.

Lenas Ziel für den Sommer ist nun klar definiert: Die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rio. Dies dürfte im Normalfall absolut kein Problem werden. Die Norm beträgt 17,75 m. Die Olympia-Normanforderungen für die deutschen Leichtathleten wurden nämlich gesenkt. Vor dem Hintergrund der massiven Dopingverfehlungen in der internationalen Leichtathletik hat sich der DOSB in der Verpflichtung gesehen, einen Ausgleich der Interessen und der Chancen für unsere ehrlichen deutschen Athleten vorzunehmen. Liebe Lena, wir wünschen Dir auf Deinem weiteren sportlichen Lebensweg viel Erfolg! Wir von der TG und der LG Filstal freuen uns auf Olympia!

Text: Peter Lecjaks
Foto: G. Hofer / SchwabenPress

Trainingslager Riccione

Auch dieses Jahr verschlug es uns Leichtathleten und Handballer wieder an Ostern nach Italien, genauer gesagt nach Riccione, in unser 6-tägiges Trainingslager. Nach einer anstrengenden Fahrt und viel zu frühem Aufstehen, kamen wir am späten Nachmittag des Ostermontags am Zielort an. Zu unserer aller „Freude“ stand sofort der Strandlauf auf dem Programm.

Der Dienstag war der erste Trainingstag und offenbarte den „Frischlingen“ die erste Erfahrung der Trainingsintensität. Entgegen aller Befürchtungen war das Wetter für Ende März sonnig und überraschte uns mit 22°C. Vor dem Abendessen lieferte sich einer unserer Topathleten mit Trainer „Hipster“-Marvin, ein spannendes Beachvolleyballspiel, das unser Trainer auch gleich verlor.

Tagsüber war das Training auch für unsere „bewegungseingeschränkten“ Athleten besonders anstrengend und schweißtreibend. Paralympics mit Speerwurf im Sitzen versteht sich. Den Abend ließen wir dann beim Freundschaftsspiel Deutschland - Italien in einer Eisdiele ausklingen.

Der Mittwoch zeigte sich als noch wärmer als der Vortag, zudem stieg die Intensität des Muskelkaters rapide und wir Athleten kämpften gegen die Ermüdung.

Nachdem am Freitag noch ein anstrengendes Training auf dem Programm stand, war die „Vorfreude“ auf die kommenden Staffeln und Läufe natürlich besonders groß, jedoch wurde diese Anstrengung ohne große Mühen bewältigt. Leider blieben wir auch dieses Jahr nicht von Kleinigkeiten, wie Krankheit zweier Trainer, kleineren Verletzungen und Missverständnissen bezüglich Benehmen beim Essen einiger Athleten verschont. Alles in Allem war es jedoch, wie immer, eine schöne und erfolgreiche Woche; wir sind einmal mehr top-vorbereitet auf die kommende Freiluft- und Sommersaison.

Besonderer Dank gilt auch unserem Busfahrer Siggi, der uns immer „pünktlich“ und sicher ans Ziel brachte.

Fabian Brummer und Moritz Stoiber

Wir bedanken uns bei allen Trainern, den Eltern und allen Gönnern für die laufende Unterstützung im Sportbetrieb!

Über 300 Kinder lieferten sich bei der Michelbergiade einen heißen Kampf um Sekunden und Zentimeter

TG–Fanfarenbläser in Bad Wimpfen

Als sich unsere TG im Jahre 1996 zum 150jährigen Jubiläum rüstete, wurde auch der frühere Fanfarenzug, der etwa 30 Jahre „schlummerte“, wieder aktiviert. Sechs Fanfarenbläser sind bis heute dabeigeblieben, die alle 14 Tage von Uli Häberle, dem Leiter des Feuerwehr-Fanfarenzuges, angeleitet werden.

Gruppenbild vor dem Roten Turm
östlicher Bergfried der Kaiserpfalz

Nun stand bei unserem kleinen Team das 20-jährige Jubiläum heran. Da wollten wir gemeinsam mit unseren Frauen etwas Besonderes unternehmen. Dank guter Kontakte zu Deutschlands einziger Türmerin, Blanca Knodel, haben wir sie im Blauen Turm in Bad Wimpfen besucht. Ihre Einladung, die 55 qm große Türmerwohnung mal kennen zu lernen, haben wir gerne angenommen. Dort oben, nach 134 Stufen und 25 m über der Straße, wurden die Fanfarenbläser von Blanca Knodel mit einem Gläschen Türmersekt empfangen. In launigen Worten und temperamentvoll vorgetragen, erzählte sie ihre persönliche „Türmerstory“.

Der Höhepunkt unserer Reise war zweifellos, dass wir oben vom Blauen Turm in 32 m Höhe, am Aussichtsumgang des insgesamt 58 m hohen Turmes, einige Märsche blasen durften.
Den Abschluss dieser erlebnisreichen Tagesfahrt bildete die Einkehr in der Roggenmühle.

Jörg Schneider

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Teilen Sie der Geschäftsstelle bitte Namens- oder Adressänderungen mit.

- Teilen Sie der Geschäftsstelle bitte Ihre E-Mail-Adresse mit. Wir garantieren, dass bei Rund-Mail-Versand alle Adressen verdeckt bleiben!
- Stellen Sie sich bitte Ihrer TG zur Verfügung!
- Übernehmen Sie bitte einen Hüttendienst auf dem Geiselstein!

Unsere TG – Adresse:
TG-Geschäftsstelle im Eybacher Tal
Jürgen-Klinsmann-Weg 20
73312 Geislingen an der Steige

TG - die Sportadresse Nr. 1 in Geislingen

Armin König

Neuer Verantwortlicher für den Wirtschaftsbereich

Mein Name ist Armin König, bin 46 Jahre alt und wohne seit neun Jahren wieder in meiner Geburtsstadt Geislingen. In der Gemeinschaftsschule Salach bin ich als Lehrer tätig.

Zur TG Geislingen bin ich über die Freizeitfußballgruppe MOKIs gekommen. Neben der Liebe zu den Ballsportarten hat sich in den letzten Jahren das Laufen zum festen Bestandteil meiner Freizeitaktivitäten gemausert.

Meine Kinder und meine Frau sind ebenfalls in verschiedenen TG-Abteilungen sportlich unterwegs und darüber hinaus im Verein engagiert.

Als Verantwortlicher für den Wirtschaftsbereich habe ich die Aufgabe bei den großen TG-Veranstaltungen für das leibliche Wohl der Gäste und Mitarbeiter zu sorgen. Dabei bin ich vor allem auf die Mitarbeit vieler fleißiger Helfer angewiesen, die unseren Verein tatkräftig und mit Freude unterstützen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch.

Armin König

FSG-Trainer Hans-Jürgen Beutel im Interview

Vor- und Zuname
Hans-Jürgen Beutel

Geboren
15.10.1958, Geislingen an der Steige

Familienstand
Verheiratet
2 Söhne - Florian und Felix

Beruf
Gymnasiallehrer für Sport und Biologie
am Helfenstein-Gymnasium

Lebenslauf
- Abitur am Hegy (1977)
- Studium Sport und Biologie an der Uni Stuttgart
- Hauptamtlicher Sportreferent beim Schwäbischen Turnerbund (STB) und beim TV Nellingen
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Sport an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- Lehrer am Wagenburg-Gymnasium Stuttgart und Heisenberg-Gymnasium Göppingen

Sportliche Laufbahn
- Württembergischer B-Jugendmeister Handball (1974) und Württembergischer A-Jugend Vizemeister mit dem TV Altenstadt (1976)
- HVW-Auswahlspieler (1974/75)
- „Kanada-Kader“ mit der Bezirksauswahl Staufen (1976)
- zweifacher Aufstieg als aktiver Spieler (TV Altenstadt)
- HVW-Trainer B-Lizenz (1982)
- A-Lizenz des DHB (1986)

Bisherige Trainer-Stationen
- SG Zuffenhausen (Regionalliga Damen)
- TV Möglingen (Regionalliga Damen)
- TV Echterdingen (Regionalliga Damen)
- TV Altenstadt (Oberliga Männer)
- VfL Waiblingen (Oberliga Männer)
- TuS Metzingen (2. Bundesliga Damen, insgesamt 5 Jahre)
- Sportlicher Leiter Handball HS Ostfildern (2. Bundesliga)
- Sportlicher Leiter Handball TuS Metzingen (2. Bundesliga)
- Jugendtrainer (TV Altenstadt, FA Göppingen und SG Lauterstein)

Ziele als FSG-Trainer
kurzfristig: Klassenerhalt BW-OL
mittelfristig: Etablierung im vorderen Tabellendrittel

Lieblingsbeschäftigungen
Lesen, Joggen, Radfahren, Handball schauen, Kabarettbesuche

Auto
Ford Focus

Lieblingsschauspieler:
Dustin Hofmann

Lieblingsfilm
Die Unbestechlichen

Lieblingsschriftsteller
Hans Blickensdörfer und Felix Huby

Lieblingsfarbe
blau

Hauptcharakterzug
Versuchen, sich in andere hineinzuversetzen

Was mich an mir ärgern kann
Emotionalität und Ungeduld

Was mich an anderen ärgern kann
Engstirnigkeit

Welche Begabung möchte ich besitzen
Besser Singen können

Bevorzugte Urlaubsorte
Lago Maggiore, Andalusien

Lieblingsessen
Saltimbocca Romagna, Linsen mit Spätzle

Lebensmotto
Carpe Diem - nutze den Tag

Unsere Ball spielenden Abteilungen freuen sich über regen Besuch an den Heim-Spieltagen.

15 TG-Schwimmer im Trainingslager in Berlin

Die Hälfte der TG-Schwimmer war zum ersten Mal im Trainingslager. Am Olympiastützpunkt in Berlin-Hohenschönhausen trainiert auch unser ehemaliger TG-Schwimmer Maximilian Oswald. Bekanntlich ist sein diesjähriges Ziel die Olympiateilnahme in Rio.

Die TGler hatten 15 Schwimmtrainingseinheiten zu je zwei Stunden zu absolvieren, in denen jeder Teilnehmer etwa fünf Kilometer schwamm. Insgesamt kamen da mehr als 70 Kilometer im Wasser in nur zehn Tagen zusammen. Damit war das Trainingspensum deutlich höher als das normale wöchentliche Training zu Hause im 5-Täler-Bad.

Neben dem Schwimmtraining wurde auch noch an Land trainiert. Zum Trockentraining gehören die Arbeit an Geräten im Kraftraum sowie allgemeine Kräftigungsübungen und Konditionstraining in der Sporthalle. Der Olympiastützpunkt bietet dafür natürlich beste Voraussetzungen. Den Schwimmern steht ein Hallenbad mit 50-Meter-Bahn zur Verfügung. Erstmals hatten die Schwimmer der TG die Gelegenheit, in einem Strömungskanal zu trainieren. Dabei handelt es sich um ein etwa fünf mal fünf Meter großes Becken, in dem eine Strömung erzeugt werden kann, gegen die es anzuschwimmen gilt. Dabei schwimmt der Sportler quasi auf der Stelle und kann von den Trainern dabei beobachtet werden. Der Strömungskanal hat dafür an beiden Seiten Scheiben. Von jedem Geislinger wurde dabei Filmmaterial angefertigt, um eine genaue Analyse im Nachhinein zu ermöglichen. Im Kanal schwammen alle Schwimmer in jeder Lage und bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten, die zwischen 1,2 und 2,0 Meter pro Sekunde lagen. Am Abend nach dem Training sichteten Trainer und Schwimmer das Filmmaterial gemeinsam und besprachen, wie die Technik verbessert werden kann.

Die Unterkunft befand sich auf dem Gelände des Sportforums Berlin und damit in unmittelbarer Nähe zur Schwimmhalle. Trainiert wurde auf zwei Bahnen in zwei Gruppen. Am Ende zogen die Schwimmtrainer Alex und Elvira Lorenz eine positive Bilanz. Alle TG-Schwimmer haben die extreme Belastung durchgehalten und beim Abschlusstest ihre Zeiten verbessert.

Alexander Lorenz

Axel Fuchs, Fabian und Armin Bittlingmeier

Bereit für die Europameisterschaften

Aqua Logix Training
A. Bittlingmeier, M. Oswald und M. Moser

Dreifacher Württembergischer Masters Meister Alexander Lorenz

Württembergische, deutsche und europäische Meisterschaften im Visier

Im Jahr der Olympischen Spiele in Brasilien (05. bis 21. August 2016) werden neben den Hochleistungssportlern auch unsere TG-Masters Athleten aktiv sein. Individuelle Vorbereitungen, Trainingslager im Olympiastützpunkt Berlin, Aktivitäten im Wasser als auch an Land, lassen bei jedem von den fünf TGlern hohe Erwartungen aufkommen.

Armin Bittlingmeier (AK-25), Maximilian Moser (AK-25), Stefan Rieger (AK-25), Axel Fuchs (AK-25) und Diplom-Schwimmtrainer Alexander Lorenz (AK-55) machen sich 2016 bereit für Württembergische, Deutsche und Europameisterschaften. Es gilt, gesetzte Ziele zu verwirklichen, die Freude zu spüren etwas in die Tat umzusetzen, diesen tollen Moment der Erfüllung am Ende des Ziels wahrzunehmen und dieses Gefühl des Glücks zu erleben.

Ein jeder ist nun an der Reihe, sich seine eigenen sportlichen Ziele für das Jahr 2016 zu setzen. Wie mögen diese wohl aussehen? Ist es das Ziel, endlich wieder aktiv zu sein, einen neuen Sprung ins Wasser auszuprobieren, vielleicht doch eine persönliche Bestzeit, oder das erste Mal im Freiwasser zu starten, ein neues Element in einer Kür zu wagen, oder ist es doch eine Urkunde bzw. ein Podiumsplatz bei den Deutschen Meisterschaften? Neben den Württembergischen Altersklassen Meisterschaften und Deutschen Masters Meisterschaften, ist das Jahr 2016 das Jahr der Europameisterschaften in der Aquatics Centre in London und die Deutschen Freiwassermeisterschaften über 2.500 und 5.000 Meter im See in Hamburg, sowie die Europameisterschaften im Freiwasser in Rijeka in der Kvarner Bucht (Adria) in Kroatien.

Alexander Lorenz

TG Wettkampfmannschaft 2016

Hannah Daniel, Nathalie Scheible und Julia-Anastasia Fischer

Zwölf TG-Schwimmer holen 23 Medaillen

Die TG Geislingen hat beim Carl-Hermann-Gaiser-Gedächtnisschwimmen in Göppingen vier Gold-, zwölf Silber- und sieben Bronzemedaillen geholt.

Nathalie Scheible (Jahrgang 1999) sammelte bei sechs Starts fünf Medaillen. Sie gewann die 50 m Freistil (31,55), über 100 m Lagen (1:23,10), 200 m Brust (3:18,05), 100 m Freistil (1:10,43) und 100 m Brust (1:28,32) holte sie Silber. Über 50 m Brust (41,07) wurde sie Vierte.

Hannah Daniel (Jg. 2000) gewann die 200 m Brust und unterbot mit 2:59,05 erstmals die Dreiminuten-Grenze. Silber holte sie über 100 m Brust (1:23,92) und 100 m Schmetterling (1:20,32), die 100 m Lagen (1:18,64) beendete sie als Vierte.

Stefan Rieger (Jg. 1987) gewann als schnellster Sprinter die 50 m Freistil in 26,36 Sekunden. Über 200 m Freistil (2:08,78) wurde er Zweiter.

Julia-Anastasia Fischer (Jg. 2001) gewann Gold über 50 m Schmetterling (34,14). Bronze holte sie über 100 m Lagen (1:22,72), 200 m Brust (3:20,18), 50 m Freistil (31,72) und 100 m Schmetterling (1:24,50).

Liane Heinzinger (Jg. 2005) schwamm über 100 m Freistil (1:28,38), 50 m Rücken (41,20) und 100 m Rücken (1:33,82) zu Silber, über 50 m Freistil (37,35) zu Bronze.

Carolin Frieß (Jg. 2005) schwamm erstmals 200 m Brust (3:50,67) und wurde Vierte. Über 50 m Brust (51,19), 100 m Brust (1:54,87), 100 m Lagen (1:58,56) und 50 m Freistil (45,52) belegte sie die Plätze sechs bis neun.

Davide Nicolosi (Jg. 2002) holte Silber über 100 m Schmetterling (1:36,23) und wurde Vierter über die 50 Meter-Strecke (39,25).

Nikoletta Bujak (Jg. 2006) schwamm erstmals alle Schwimmarten, zeigte dabei eine perfekte Technik und unterbot ihre persönlichen Bestzeiten. Über 50 m Schmetterling (57,48) wurde sie Vierte, über 100 m Lagen (1:48,41) und 50 m Rücken (49,60) Fünfte sowie über 50 m Freistil (43,17) und 50 m Brust (55,42) Sechste.

Jan Gaisser (Jg. 2003) hat sich deutlich verbessert und belegte über 50 m Rücken (44,48) sowie 50 m Schmetterling (44,83) Platz vier. Über 100 m Lagen (1:36,46) wurde er Fünfter, die 50 m Freistil (37,51), 100 m Freistil (1:28,34), 100 m Brust (1:52,84), 50 m Brust (50,47) und 100 m Freistil (1:28,34) landete er unter den ersten Sieben.

Rückenschwimmerin Lorena Mekle (Jg. 2004) bekam Silber über 100 m (1:28,68) sowie Bronze über 200 (3:12,83) und 50 m (41,98).

Marion Strehle (Jg. 2003) schwamm persönliche Bestzeiten über 200 m Rücken (3:26,01), 100 m Rücken (1:34,44), 100 m Lagen (1:37,82), 100 m Freistil (1:29,70), 200 m Freistil (3:20,38) und 50 m Schmetterling (42,25), sie schlug immer auf Platz sechs bis zehn an.

Lara-Michaela Wenzel (Jg. 2005) wurde Fünfte über 50 m Freistil (42,33), Achte über 100 m Freistil (1:39,93) und Neunte über 50 m Schmetterling (47,15).

Alexander Lorenz

Sebastian Schweizer

geboren
am 04.05.1997 in Geislingen

Volleyball
von Anfang an bei der TG

Ausbildung
nach Lehre als Industriekaufmann, jetzt Student

wohnhaft
Geislingen, in den Rappenäckern

Basti stammt bekannterweise aus der Volleyball verrückten Familiendynastie Schweizer-Ehrhardt. Schon Vater Stephan und Mutter Ulrike schlugen in ihren jungen Jahren ihre Kapriolen am Netz. Dass aus dieser Verbindung gleich drei und dazu noch so begabte Volleyballjugendliche (Stefanie, Sebastian und Simon) hervorgehen würden, konnte niemand ahnen, gehofft hatten es aber manche.

So wurde Basti der Volleyball und die Vereinsmitgliedschaft bei der TG sozusagen mit in die Wiege gelegt. Die ersten sportlichen Erfolge erzielte er mit Emil Neuhauser und anderen Cracks zusammen auf württembergischer Jugendmeisterebene. Mehrmals wurde er Bezirksmeister im Osten und fiel schon früh durch seine feine Zuspieltechnik auf.

Basti spielt inzwischen als Allrounder, wobei er bei seiner Größe von 1,90 m und um die 100 kg Kampfgewicht eher die Auseinandersetzung in Netzhöhe als bei der Bodenabwehr schätzt. Er ist in jeder Trainingseinheit lernbereit, hinterfragt oft Technik und Taktik unseres Sports und denkt im Spiel nicht nur seine eigenen Ballaktionen voraus. Wenn seine Sprung-Flatter-Aufschläge im gegnerischen Feld Unheil stiften und seine über 8 – 9 m Entfernung zugespielten Bälle von seinen Angriffskollegen verwertet werden, ist er ein absoluter Gewinn und Bigpointer in unserer 1. Mannschaft.

Basti hat als Sportler eine ausgesprochen faire, unaufgeregte Einstellung und ist ein beliebter und kenntnisreicher Gesprächspartner, wenn es einmal auch nicht um sportliche Inhalte geht! Seine Gewissenhaftigkeit ist eines seiner Markenzeichen, aber auch, dass er stets Mühe hat, an bekannten Fastfood-Restaurants vorbeizukommen.

Rainer Maroska

Dringende Bitte an unsere Mitglieder!

Wir bemühen uns sehr, unsere Mitglieder mit den neuesten Informationen, Hinweisen auf Veranstaltungen, Einladungen und sonstigen Bekanntgaben auf dem Laufenden zu halten.

Dies geschieht durch den „Vereinsblick“ und unsere TG-Homepage sowie Veröffentlichungen in der GZ und in der „Stadtinfo“.

Besonders aktuell können wir allerdings nur per E-Mail sein, was durch „Mitglieder-Rund-Mails“ bei vielen Gelegenheiten auch geschieht.

Wir können Sie, liebe Mitglieder, aber nur erreichen, wenn uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt ist.

.....

Wir bitten Sie deshalb ganz dringend, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen.

.....

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Adresse nur im „Bcc“-Modus (Blind Copie) verwendet wird und somit für Dritte nicht einsehbar ist.

Schicken Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bitte auf info@tg-geislingen.de und Sie werden künftig wichtige Informationen Ihrer TG direkt ins Haus bekommen!

SPORT IM PARK

Viel Spaß in GEISLINGEN AN DER STEIGE Fünftälerstadt

Bewegung und Spaß an der frischen Luft im Geislinger Stadtpark – das ist „Sport im Park“. Auf dem Programm stehen Volleyball, Gymnastik, Boule, Zumba, Yoga, Badminton.

Die Teilnehmer/innen werden von erfahrenen Übungsleitern, Kursleitern und Trainern des TV Altenstadt, der TG Geislingen und der VHS Geislingen/Steige begleitet. Die einstündigen Übungseinheiten kräftigen und aktivieren das Herz-Kreislaufsystem, trainieren Beweglichkeit und Koordination, fördern die Gemeinschaft und machen vor allem viel Spaß.

Die Stadt Geislingen an der Steige bietet in Kooperation mit den Vereinen und der Volkshochschule dieses abwechslungsreiche Mitmachprogramm an.

Wichtige Informationen

- 4. Mai bis 7. September 2016, immer mittwochs um 18.00 Uhr
- im Geislinger Stadtpark
- Dauer zirka eine Stunde
- kostenloses Angebot
- ohne Anmeldung
- für alle Altersgruppen geeignet
- bequeme Freizeit- oder Sportbekleidung empfehlenswert
- die jeweilige Veranstaltung entfällt ersatzlos bei Regen

KOSTENLOS & OHNE ANMELDUNG

von Mai bis Anfang September 2016
jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr

	DATUM		KURS	ÜBUNGSLEITER	VEREIN
Mai	Mi., 04.05.2016		4XF Functional Training [1]	Kai Weible	TVA
Mai	Mi., 11.05.2016		LaGym	Bärbel Weiss	TVA
Mai	Mi., 18.05.2016	Pfingsten	Line Dance	Uwe Wagner	VHS
Mai	Mi., 25.05.2016	Pfingsten	Fit am Abend	Ute Neuburger	TG
Jun	Mi., 01.06.2016		Ultimate Frisbee	Kai Weible	TVA
Jun	Mi., 08.06.2016		Volleyball	Markus Wüster	TVA
Jun	Mi., 15.06.2016		Boule	Mokis (Günther Lehle)	TG
Jun	Fr., 17.06.2016		Citylauf [2]		TG
Jun	Mi., 22.06.2016		4XF Functional Training	Kai Weible	TVA
Jun	Mi., 29.06.2016		Zumba®	Elias Nuñez Jorge	VHS
Jul	Mi., 06.07.2016		Volleyball	Markus Wüster	TVA
Jul	Mi., 13.07.2016		Core Stability [3]	Ulrike Schweizer-Ehrhardt	TG
Jul	Mi., 20.07.2016		LaGym	Bärbel Weiss	TVA
Jul	Mi., 27.07.2016		Yoga	Brigitte Sachsenmaier	TVA
Jul	Sa., 30.07.2016	Sommer	Ballsporttag [4]	verschiedene	TVA
Aug	Mi., 03.08.2016	Sommer	Boule	Mokis (Günther Lehle)	TG
Aug	Mi., 10.08.2016	Sommer	Volleyball	Stephan Schweizer	TG
Aug	Mi., 17.08.2016	Sommer	5 Esslinger	Erika Schlumpberger-Hofmann	TG
Aug	Mi., 24.08.2016	Sommer	Tabata – Fit for fun [5]	Sabine Renner	VHS
Aug	Mi., 31.08.2016	Sommer	Badminton	Mario Hirner	TVA
Sep	Mi., 07.09.2016	Sommer	Yoga	Brigitte Sachsenmaier	TVA

1. Auftaktveranstaltung mit OB Dehmer
2. An der DS-Realschule, kostenpflichtig, Anmeldung notwendig
3. Isomatte mitbringen
4. im 5-Täler-Bad
5. Gymnastikmatte oder großes Handtuch

Mit freundlicher Unterstützung der GEISLINGER ZEITUNG

ohne GZ geht's et

Erfolgreiche TG-Sportler erhalten verdiente Ehrung

Die TG-Sportlerehrung erfolgte in familiärer Atmosphäre mit den Sportlern, Eltern und Trainern in der TG-Stadion-Gaststätte. Der am Abend einsetzende erste Schneefall des Jahres hielt die Gäste nicht von der Fahrt ins Eybacher Tal ab. Holger Scheible konnte ein gut besetztes Haus begrüßen und wies darauf hin, dass die hohe Anzahl der zu Ehrenden beweise, dass in der Turngemeinde Geislingen immer was los sei und stellte die Frage in den Raum, bei welchem Verein in der Größenordnung der TG es so viele junge Sportlerinnen und Sportler gebe, die aufgrund ihrer Leistungen geehrt werden könnten.

Der 1. Vorsitzende erklärte, solche Leistungen seien das Resultat langjähriger Aufbauarbeit im Verein. Nicht nur in der Leichtathletik und im Schwimmen, sondern in mehreren Sportarten sei man in vorbildlicher Weise tätig und binde damit Hunderte von Kindern und Jugendlichen an den Sport. Dies sei ein wichtiger Beitrag in Sachen „gesellschaftlicher Auftrag“ von Vereinen, den die TG durchaus offensiv nach außen tragen dürfe.

In diesem Zusammenhang galt der Dank den Trainern, Übungsleitern und Helfern, aber auch den Eltern für die Fahrdienste und sonstigen Hilfestellungen. Er appellierte gleichzeitig an die versammelten Gäste, dass sich möglichst viele für eine Mitarbeit im Verein und in den Abteilungen in irgendeiner Form zur Verfügung stellen sollten.

Die TG sei ein breit aufgestellter Verein, in dem der Breiten- und Gesundheitssport ebenso zu Hause sei wie der Leistungssport. Diese Struktur erfordere eine ganze Menge von Voraussetzungen, nicht nur finanzieller Art, sondern auch an ideellem und persönlichem Einsatz. Deshalb galt ein herzliches Dankeschön allen Übungsleitern, Trainern und Betreuern.

Im weiteren Verlauf der Ehrung konnte man erkennen, dass zum Teil ganz herausragende sportliche Leistungen in der vergangenen Saison erbracht wurden. Die Athleten, denen Urkunden und Gutscheine überreicht wurden, kamen aus den Bereichen Schwimmen, Wettkampfgymnastik, Leichtathletik, Volleyball und Duathlon.

Es handelte sich um so viele Ehrungen, dass diese den hier zur Verfügung stehenden Rahmen sprengen würden. Sie sind jedoch allesamt auf der TG-Homepage unter www.tg-geislingen.de einsehbar.

Stellvertretend seien Lena Urbaniak, Deutsche Meisterin und Vizemeisterin sowie Studentenweltmeisterin im Kugelstoßen sowie der mehrfache Deutsche Schwimmmeister in seiner Altersklasse, Armin Bittlingmeier, unter anderem Deutscher Meister im Freiwasserschwimmen über 5.000 m im See, genannt. Lena Urbaniak konnte an der Ehrung nicht teilnehmen, da sie zur selben Zeit in Jena zur Sportlerin des Jahres im Deutschen Hochschulverband gekürt wurde.

Die Sportlerehrung diente auch dem abteilungsübergreifenden Kennenlernen und klang gemütlich mit einem gemeinsamen Rigatoni-Essen aus.

Text: Peter Lecjaks
Fotos: Marina Braig

Leichtathletik

Schwimmen

4. Nationales Stabhochsprungmeeting am 03. September 2016 in der Fuzo

Mitch Greeley (LC Zürich)
wurde Zweiter mit 5,35 m

Mittendrin – statt nur dabei! Ein Feeling der Extraklasse verspricht auch das diesjährige Stabhochsprungmeeting am 03. September in der Geislinger Fußgängerzone. Die TG bietet wieder zusammen mit der 5-Sterne-Aktionsgemeinschaft Sport zum Anfassen auf der mobilen Stabhochsprunganlage, auf der Björn Otto mit 6,01 m deutschen Rekord sprang und die auch beim bekannten internationalen Meeting „Berlin fliegt“ am Brandenburger Tor zum Einsatz kommt. Sollte also in Geislingen ein Rekord fallen – national oder international – er wird auf jeden Fall anerkannt.

Im vergangenen Jahr präsentierte Meetingchef Klaus Täubert ein sehr ausgeglichenes Springerfeld. Zwei Stunden Spannung pur vor einer grandiosen Altstadtkulisse machte auch den Athleten viel Spaß. Das Meeting hat bereits in Springerkreisen einen klangvollen Namen – die Atmosphäre der Altstadt zusammen mit einem sehr sportinteressierten Publikum spricht für sich. Als „ganz ganz ganz großes Kino“ pries der in San Diego geborene Schweizer Marquis Richards die Unterstützung an.

Die 5-Sterne-Aktionsgemeinschaft verwandelt auch dieses Jahr zusammen mit den Sponsoren die Fußgängerzone wieder in eine „Partymeile meets sports“. Neben Modeschauen auf dem Anlaufsteg gibt es zahlreiche Infostände der Sponsoren. Ein DJ sorgt für den Ohrenschmaus, die TG für das leibliche Wohl.

Text: Birgit Täubert
Fotos: R. Frey Sportfotografie

Lamin Krubally (ASV Landau)
übersprang 5,10 m

Florian Gaul (VfL Sindelfingen)
Siegessprung über 5,35 m

Oleg Zernickel (ASV Landau)
wurde Dritter mit 5,30 m

Triathlon und Volleyball

Wettkampfgymnastik

ENERGY DRINKS - MEHR POWER BEIM SPORT?

Höher, schneller, weiter? Die Werbungen von Energy Drinks versprechen diese Erfolge. Aber können Energy Drinks wirklich diese Versprechen halten und sind sie somit geeignete Getränke im Sport? Diese Fragen haben sich bereits einige Forscher gestellt und genauer unter die Lupe genommen.

Ursprünglich kommen Energy Drinks aus Asien. Ende der 1980er-Jahre gelangten sie nach Europa und ab 1994 durften sie in Deutschland verkauft werden. In den Supermärkten gibt es mittlerweile eine Vielfalt von Energy Drinks und in den letzten Jahren ist der Umsatz dieser Getränke enorm gestiegen. Seit 2009 gibt es auf dem Markt die sogenannten Energy Shots, die, im Gegensatz zu Energy Drinks, hoch konzentrierte koffeinhaltige Getränke sind.

Energy Drinks bestehen hauptsächlich aus Wasser, Zucker und/oder Süßstoff, Koffein, Farbstoffen und Aromen. In manchen Drinks sind Taurin, Inosit und/oder Glukuronolakton enthalten. Im Jahr 2013 wurden gesetzliche Höchstgrenzen für Zutaten von koffeinhaltigen Getränken und Energy Drinks festgelegt. Somit darf in den Getränken höchstens 320 Milligramm Koffein pro Liter, 4.000 Milligramm Taurin pro Liter, 200 Milligramm Inosit pro Liter und 2.400 Milligramm Glukurononolakton pro Liter enthalten sein. Was hinter den Zutaten steckt und welche Wirkung sie haben, wird im Folgenenden kurz erläutert: Koffein ist ein Alkaloid – eine chemische Verbindung – die in natürlicher Weise in Kaffee, Mate und der Colanuss vorkommt. Koffein hat eine anregende Wirkung auf das Zentralnervensystem und kann kurzfristig Müdigkeit vorbeugen. Bei einer Überdosis an Koffein können Nebenwirkungen auftreten, wie Nervosität, Übelkeit, Schlaflosigkeit, Magenbeschwerden. Erwachsene sollten pro Tag nicht mehr als etwa 300 Milligramm Koffein zu sich nehmen, was ca. drei Tassen Kaffee entspricht.

Taurin ist eine Aminosulfonsäure, die in der Galle produziert wird und bei vielen Stoffwechselprozessen beteiligt ist. Taurin ist Bestandteil von Lebensmitteln und kommt in Fisch, Fleisch und Milch vor. Teilweise wird Taurin Engery Drinks zugesetzt und dann als Werbezweck genutzt. Bisher konnte allerdings keine leistungssteigernde Wirksamkeit von Taurin nachgewiesen werden, auch nicht in Verbindung mit Koffein als „Verstärker“.

Inosit ist ein süß schmeckender Alkohol, den der menschliche Organismus selbst produzieren kann. In Lebensmitteln ist Inosit in Obst, Nüssen und Getreide enthalten.
Der menschliche Körper benötigt Inosit für den Fett- und Kohlenhydratstoffwechsel. Auch hier zeigen sich bisher keine Verbesserungen der Leistungsfähigkeit. Glukuronolakton ist eine chemische Verbindung der Glukonsäure, welche wiederum eine Fruchtsäure ist. Glukuronolakton ist an Stoffwechselprozessen, zum Beispiel bei Entgiftungsverfahren im menschlichen Organismus, beteiligt. Der menschliche Organismus kann Glukuronolakton selbst herstellen. In der Nahrung kommt er selten vor, beispielsweise in Wein.

Der menschliche Körper kann Taurin, Inosit und Glukuronolakton in ausreichender Menge produzieren, sie müssen nicht extra über die Nahrung zugeführt werden. Insgesamt konnten bisher keine leistungsfördernden Effekte durch Energy Drinks für eine sportliche Betätigung nachgewiesen werden.

STB-Übungsleiter-Magazin
Anne-Kathrin Exner
Gesundheitswissenschaftlerin M. sc.

Am 15. Oktober wieder „Wirtschaftssingen“ im Geiselsteinhaus

Zwiebelkuchen, neuer Wein und schwäbischer Most sind die gastronomischen Zutaten, im Mittelpunkt des Geschehens sollen aber Geselligkeit und Gesang stehen, wenn im Herbst dieses Jahres im Geiselsteinhaus erneut zum „Wirtschaftssingen“ eingeladen wird. Am Samstag, 15. Oktober 2016, um 19.30 Uhr ist es wieder soweit: ein Liederabend zum Mitsingen für jedermann. Ganz zwanglos soll es dabei zugehen, die TG-Musikanten „Cziri und Bax“ werden bekannte Songs, Wander- und Fahrtenlieder sowie Evergreens aus der Welt des Schlagers aufleben lassen. Alle, die im vergangenen Herbst schon dabei waren, werden bestimmt gerne wiederkommen, und unter den anderen TG-lern wird es sich herumgesprochen haben, dass dieser Liederabend ein kurzweiliges und fröhliches Treffen unserer Vereinsgemeinschaft ist.

Jugend U14 männlich – Saison 2015/16

Da sich die Volleyball Herren letzte Saison dazu entschlossen haben, die Möglichkeit zu nutzen und aufzusteigen, gab es durch die Jugendverpflichtung ab der Bezirksliga zwei Möglichkeiten: durch eine fehlende Jugendmannschaft einen Strafbetrag aufzubringen oder eine Jugend zu gründen. Da es im Sinne des nachhaltigen Gedankens ist, und Moritz Brodbeck und Emil Neuhauser motiviert waren diese Aufgabe zu übernehmen, wurde letzteres der Fall.

Durch Werbemaßnahmen sowie Mundpropaganda aller Beteiligten, waren wir letztlich in der Lage, eine „Kernmannschaft“ zu bilden. Nachdem die Spieler in den Volleyballsport hineinschnuppern konnten, stand schnell fest, dass man am Spielbetrieb teilnehmen möchte.

Die geeignete Jugendklasse für die meisten Spieler war die U14-Kleinfeld. Zu Beginn der Runde musste man erstmal in die Spielweise und die Regeln hineinfinden. Während der Saison jedoch war eine klare positive Entwicklung zu erkennen und gegen Ende konnte der eine oder andere Sieg eingefahren werden.

In der Endrunde reichte es in der Bezirksstaffel U14 Ost somit sogar zu Platz vier von acht Mannschaften. Mittlerweile hat sich die Gruppe durch den einen oder anderen Spieler ergänzt, der ebenfalls Spaß am Volleyballspielen hat. Die Grundlagen und die Spieltechniken wurden mittlerweile von den Jungs so verinnerlicht, dass das Spiel immer mehr an Spielfluss und Action gewann.
Da wir ständig nach Spielern auf der Suche sind, um sie fürs Volleyball zu begeistern, ist Jedermann (vor allem Jahrgänge 2001 - 2005) herzlich dazu eingeladen, im Training mal vorbei zu schauen! Trainiert wird mittwochs um 18:45 Uhr in der Tegelberg-Turnhalle.

Emil Neuhauser

Alle Termine und Ergebnisse der **TG- und FSG-Handballmannschaften** können regelmäßig der GEISLINGER ZEITUNG, der TG-Homepage www.tg-geislingen.de bzw. dem Link www.tggeislingen-handball.de, sowie der Homepage der FSG Donzdorf/ Geislingen www.fsg-donzdorf-geislingen.de entnommen werden.

TG Geislingen ist württembergischer Meister im Volleyball Senioren Ü41

In der Endrunde der Württembergischen Meisterschaft am 27.02.2016 in Eningen verteidigten die Spieler der TG Geislingen ihren Titel erfolgreich.
Im Seniorenvolleyball bei den Herren gibt es sieben Altersklassen (von Ü31 bis Ü63). Deshalb gelingt es kaum einem Verein, in einem Wettbewerb eine Mannschaft komplett aus Eigengewächsen zu stellen. Bis auf ganz wenige Ausnahmen bestehen diese Teams deshalb aus einem Zusammenschluss mehrerer Vereine, die unter dem Namen eines der beteiligten Vereine starten. Dieses Jahr nahm eine Mannschaft unter der Regie der TG Geislingen teil, die mit denselben Spielern letztes Jahr als SC Weiler die Württembergische Meisterschaft errang.

Den Kern des Teams bilden dabei die beiden TGler Stephan Schweizer (Zuspieler) und Dieter Kneer (Mittelblock). Die langjährige Team-Erfahrung konnte in den drei Spielen der Endrunde wieder dazu genutzt werden, zum Schluss als Meister gekürt zu werden, obwohl es zwischenzeitlich nur nach der Vizemeisterschaft aussah.

Im ersten Spiel konnte die SG Sportschule Waldenburg von der TG klar auf Distanz gehalten und sicher mit 2:0 besiegt werden. Im zweiten Spiel trafen die Geislinger auf den Dauerrivalen TSV Eningen, mit dem man sich schon seit vielen Jahren um die Württembergische Meisterschaft stritt. Eningen galt mit dem vierten Platz bei den deutschen Meisterschaften als leichter Favorit. Es trafen zwei gleichwertige Teams aufeinander, denn dies war das einzige Spiel des Tages, das in die Verlängerung gehen musste. In diesem entscheidenden Tie-Break hatte der TSV Eningen knapp die Nase vorne und sah nach dem 2:1 wie der sichere Turniersieger aus.

Die TG Geislingen deklassierte im letzten Spiel den Debütanten TB Cannstatt und hoffte nun auf die Schützenhilfe von Waldenburg. Diese legten sich nochmals richtig ins Zeug und besiegten den TSV Eningen glatt mit 2:0 Sätzen. Somit rutschte Eningen sogar noch auf den dritten Platz zurück und verpasste damit auch die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften, auf die sich nun die TG Geislingen und die SG Sportschule Waldenburg freuen dürfen.

Es spielten: Stephan Schweizer, Dieter Kneer, Frank Stieper, Siegfried Funk, Jürgen Kratzeisen, Jochen Schmid.

Dr. Stephan Schweizer

Volleyball Senioren Ü41

TG Geislingen wird erstmals Süddeutscher Meister
Am frühen Morgen des 20.03.2016 ging die Reise durch die Schweiz zur Süddeutschen Meisterschaft, die in Jestetten, nahe dem Rheinfall in Schaffhausen, stattfand. Dass es nicht zum Reinfall wurde, dafür sorgten die Volleyballer der TG Geislingen gleich im ersten Spiel und gewannen gegen den Turnierfavoriten VC Offenburg in einem hochklassigen Spiel. Dies war der Grundstein zum Gewinn der Süddeutschen Meisterschaft.
Von Anfang an spielten beide Teams auf hohem Niveau und

kämpften um jeden Ball. Die TG agierte fast fehlerlos und gewann den ersten Satz überraschend deutlich mit 25-18. Im zweiten Satz wurde Offenburg noch stärker und die TG Geislingen wehrte einen Satzball ab beim Stand von 23-24. Beim Stand von 25-24 für die TG Geislingen wurde Neuzugang Ralph Kieninger eingewechselt, der sich glänzend einführte und sofort den Angriff des VC Offenburg abblockte. Mit 26-24 gewann die TG Geislingen den zweiten Satz und somit das Match.

Im zweiten Spiel traf die TG auf das starke Team der SG Waldenburg. Der erste Satz lief sehr ausgeglichen und die TG konnte nicht an die starke Vorstellung vom ersten Spiel anknüpfen. Mit 25-22 setzte sich die TG schließlich knapp durch. Im zweiten Satz lief die TG lange einem drei Punkte Rückstand hinterher. Erst nach einer Aufschlagserie von Siggi Funk Mitte des zweiten Satzes, konnte sich die TG Geislingen absetzen und gewann den Satz mit 25-18.

Im letzten Spiel wartete mit Gastgeber TV Jestetten der vermeintlich leichteste Gegner, der sich aber bravourös schlug und sehr kampfstark agierte. Die TG Geislingen konnte sich dennoch mit 25-20 und 25-18 durchsetzen und wurde somit Süddeutscher Meister und qualifizierte sich direkt für die Deutsche Meisterschaft, die am 14./15. Mai in Dachau stattfindet. Nach dem Gewinn der Württembergischen Meisterschaft war dies der zweite Titel innerhalb von vier Wochen.

Es spielten für die TG Geislingen:
- Siggi Funk
- Ralph Kieninger
- Dieter Kneer
- Jürgen Kratzeisen
- Martin Kreher
- Jochen Schmid
- Stephan Schweizer
- und Frank Stieper

BEZIRKSLIGA SÜD HERREN		SPIELE	3:0/3:1	3:2	2:3	1:3/0:3	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	VC Baustetten	16	11	3	2	0	1434:1243	46:17	41
2	TG Bad Waldsee 2	16	11	2	1	2	1398:1225	42:20	38
3	TSG Ailingen	16	8	3	3	2	1416:1298	40:24	33
4	TSG Eislingen 2	16	6	3	1	6	1320:1307	31:30	25
5	SV Unlingen	16	4	3	1	8	1280:1288	27:34	19
6	TV 02 Langenargen	16	4	1	3	8	1401:1487	28:38	17
7	SG TG Geislingen / TV Eybach	16	3	1	5	7	1339:1463	25:41	16
8	TSV Laupheim	16	2	4	1	9	1304:1422	24:39	15
9	SG TSV Fischbach / VfB Friedrichshafen	16	2	1	4	9	1317:1476	22:42	12

Saisonabschlussbericht 2015/16

Durchwachsene Saison für die Spielgemeinschaft TG Geislingen/TV Eybach Keine Premiere, aber das Wiederaufleben einer Spielgemeinschaft der beiden Volleyballabteilungen der TG Geislingen und des TV Eybach war das dominierende Elemente im Spieljahr 2015/16. Schon einmal in der Saison 1998/99 waren beide Abteilungen über den Spielverkehr verknüpft.

Da die Eybacher am Ende der Spielrunde 2015 aus der Bezirksliga abgestiegen, gleichzeitig aber die TG über die Relegation genau in dieselbe Klasse aufgestiegen waren, wurden auf Initiative von D. Kneer (TVE) und R. Maroska (TG) aus den übrig gebliebenen Spielern zwei Mannschaften gebildet. Die 2. Mannschaft trat neu in der B-Klasse Ost 2 an.

Die **Herren 1** waren besetzt mit
W. Bläsius (TVE), M. Brodbeck (TG), St. Geyer (TVE), D. Kneer (TVE), R. Laib (TVE), A. Liske (TG), J. Maurer (TVE), Y. Neifer (TG), E. Neuhauser (TG), Seb. Schweizer (TG).

Die Trainingsleitung übernahmen St. Schweizer und R. Maroska, das Training der Jugend-Pflichtmannschaft teilten sich Moritz B. und Emil N. Die notwendigen Schiedsrichterlizenzen brachten R. Maroska, E. Neuhauser und M. Brodbeck in die Spielgemeinschaft mit ein.
Mit einer derartigen Besetzung von erfahrenen Cracks und talentierten Nachwuchsspielern schien eine Platzierung unter den ersten drei Mannschaften der Liga machbar, manch einer machte gar die Rechnung für eine konkrete Aufstiegschance auf.
Doch es kam völlig anders und das Ausfallpech blieb dem 1. Herrenteam bis zum letzten Spieltag treu. Der Reihe nach: A. Liske war beruflich fast konstant unabkömmlich, St. Geyer zog sich schon am dritten Spieltag eine Knieverletzung zu, die ihn anschließend die Saison beenden ließ. M. Brodbeck verletzte sich am Ende der Vorrunde so schwer an der Schulter, dass er heute noch daran laboriert. Letztlich kamen nur D. Kneer, J. Maurer und Y. Neifer ohne Blessuren über die Runden. Selbst Sebastian Schweizer plagte sich mit Patellasehnenproblemen durch etliche Spieltage und so reduzierte sich der dem Coach R. Maroska zur Verfügung stehende Kader in der Rückrunde so sehr, dass immer wieder Spieler der 2. Herrenmannschaft aushelfen und einspringen mussten. Es war schon in der Hinrunde offensichtlich, dass die Mannschaft ihre Ziele revidieren und kleinere Brötchen backen musste. Dass am Ende der Saison der undankbare drittletzte Tabellenplatz belegt wurde, sorgte für Ernüchterung, aber auch für Erleichterung, die Spielrunde doch noch ehrenhaft abgeschlossen zu haben.

Die **2. Herrenmannschaft** trat an mit Chr. David (TG), N. Dorsch (TG), J. Ehrhardt (TG), F. Mutschler (TVE), S. Schweizer (TG), St. Schweizer (TG), U. Thierer (TVE) und J. Werner (TG).

Da die Spielstärke in der neuen Staffel zu Saisonbeginn unbekannt war, war man in Kreisen der Spielgemeinschaft gespannt, wo man sich leistungsmäßig wird einordnen können. Es schälte sich schnell heraus, dass der TSV Böbingen 2 das Rennen um die Meisterschaft machen wird. Dahinter fighteten aber die Teams des SB Heidenheim, der TSG Schnaitheim und der Spielgemeinschaft Geislingen/Eybach um den Relegationsplatz 2. Dass es letztlich nur zu Rang 4 reichte, war sicher dem Umstand geschuldet, dass die Wechselalternativen sehr eingeschränkt waren, konnte man doch des Öfteren nur mit sechs fitten Spielern antreten. Alles in allem herrschte aber ein sehr positives Klima im Team, das mit der Ergänzung durch ein bis zwei Spieler sicher auch das Niveau einer A-Klasse halten kann.
Rainer Maroska

B-KLASSE OST 2 HERREN		SPIELE	3:0/3:1	3:2	2:3	1:3/0:3	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	TSV Böblingen 2	14	11	3	0	0	1198:937	42:10	39
2	Heidenheimer SB 3	14	9	2	2	1	1248:1045	38:17	33
3	TSG Schnaitheim	14	7	3	0	4	1123:1005	32:19	27
4	SG TG Geislingen / TV Eybach 2	14	7	1	4	2	1183:897	33:20	27
5	TG Donzdorf	14	6	1	3	4	1087:1000	28:24	23
6	SG Volley Alb 2	14	2	1	2	9	906:1164	16:36	10
7	SG MADS Ostalb IV	14	1	2	1	10	903:1154	12:38	8
8	TSV Ellwangen 3	14	0	0	1	13	699:1145	5:42	1

Toller Einstieg in die neue Gymnastiksaison

Gleich beim ersten Wettkampf der neuen Saison mussten die Mädels zeigen, ob sich das viele Training den Winter über gelohnt hat. Als Gaufinale des Turngaues Staufen ausgetragen, ging es für alle um die Qualifikation zum Regionalfinale Einzel im April in Hochdorf und zum Württembergischen Landesfinale der Mannschaften im Oktober ebenfalls in Hochdorf.

Anspannung beim Wettkampf
Die Gymnastinnen der Jugend C

Für das Regionalfinale Einzel haben sich insgesamt 13 Gymnastinnen qualifiziert, für das Württembergische Landesfinale der Mannschaften die C-Jugend und Frauen 18+.

Text: Birgit Täubert
Fotos: Klaus Täubert

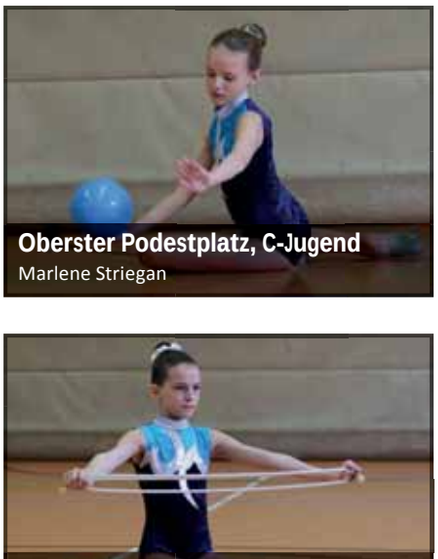
Kampfrichterprüfung zur C-Lizenz erfolgreich abgelegt: Jasmin, Selina und Aurisa.

Bronzemedaille, A Jugend
Jasmin Staudenmaier

Siegerin mit der C-Jugend Mannschaft und Platz 6 im Einzelwettbewerb
Lea Geiger

Silbermedaille, C-Jugend
Mara Gröter

Siegerin bei den Frauen 18+
Selina Stickel



Oberster Podestplatz, C-Jugend
Marlene Striegan

Zweiter Platz, D11-Jugend
Alysa Leonhardt

Jona Veseli und Laura Spadavecchia
mit Trainerin Aurisa Morina

Gleich im 1. Wettkampf auf Platz 5
Chiara De Lucia, Jugend E8

Silbermedaille in der Mannschaft der E8-Jugend
Tuana Bilalli, Alina Ismajli, Luise Sontheimer, Laura Uhl und Chiara de Lucia

Siegermannschaft in der C-Jugend
Kelly Katsika, Amelie Maier, Marlene Striegan, Mara Gröter und Lea Geiger

Goldmedaille, D10-Jugend
Debora Salihu

Bronzemedaille, C-Jugend
Amelie Maier

Trainingsgruppe von Sandra Täubert, Lena Currle und Anne Seeger

ÜBUNGSSTUNDENPLAN

Stand: April 2016

SPORT FÜR KINDER

CARINA SECKINGER, TEL.: 0176 56580433

Eltern/Kind Turnen (bis 3 Jahre)	Untere Jahnhalle	Mi	15:30-16:30 16:30-17:30	I. Döbler
Kinder 3-4 Jahre	Untere Jahnhalle	Mi	14:30-15:30	J. Zaher
Kinder 4-5 Jahre	Untere Jahnhalle	Mi	17:30-18:45	R. Zaher
Kinder 6-8 Jahre	Daniel-Straub-Realschulhalle	Mi	17:00-18:30	E. Lorenz
Kinder 8-12 Jahre	Daniel-Straub-Realschulhalle	Mi	17:00-18:30	S. Thieme
Geräteturnen 6-12 Jahre	Hallenbadturnhalle	Mo	17:30-19:30	C. Dittert

WETTKAMPFGYMNASTIK

LENA CURRLE, TEL.: 07331 43835

Mädchen 5 - 9 Jahre	Hallenbadturnhalle	Fr	15:00-17:00	Lena Currle und Team
Mädchen 10 - 12 Jahre	Hallenbadturnhalle	Fr	16:30-18:00	Lena Currle und Team
Mädchen	Daniel-Straub-Realschulhalle	Mo	17:30-19:00	Lena Currle und Team

ALLGEMEINES TURNEN UND FREIZEITSPORT

DR. STEPHAN SCHWEIZER, TEL.: 07331 200455

Sport für Jedermann	Hallenbadturnhalle	Fr	19:30-22:00	S. Sczepanski
Skigymnastik Sept.-Ende April	Daniel-Straub-Realschulhalle	Fr	19:15-20:45	S. Schreitmüller, U. Sihler
Turnen für Ältere (Männer)	Tegelbergturnhalle	Di	18:00-19:30	E. Schlumpberger-Hofmann
Gymnastik für Ältere (Männer)	Untere Jahnhalle	Fr	14:00-15:30	E. Hickel
Frauenturnen ab 40 Jahren	Tegelbergturnhalle	Do	18:30-19:30	S. Renner
Frauengymnastik	Hallenbadturnhalle	Mo	19:30-20:30	S. Schreitmüller
Fit ab 25	Gymnastikraum Jahnhalle	Mi	20:00-21:30	S. Gehrung
Gymnastik für Ältere (Frauen)	Untere Jahnhalle	Mo	15:00-16:30	E. Lorenz
Flying Briketts Original	Untere Jahnhalle	Fr	20:15-22:00	W. Schweizer
Freizeitsport Fussball	Daniel-Straub-Realschulhalle	Mi	20:00-22:00	M. Fuchs
Freizeitsport Volleyball	Wölkhalle	Mi	20:00-22:00	H. Buck
Freizeitsport Handball	Hallenbadturnhalle	Do	20:00-22:00	K. Schlaiß
Fitball	Pestalozziturnhalle	Mo	20:00-21:30	S. Wehle
Freizeitschwimmen	Kombibad	Mo/Do/Sa	18:00-20:00	H. J. Söll
Freizeitgruppe (Fußball)	TG Stadion	Di	19:15-21:30	G. Lehle
Wedged Potatoes	Hallenbadturnhalle	Mo	20:30-21:45	S. Binder

AIKIDO

CHRISTOPH BELL, TEL.: 07331 40889

Aikidogruppe ab 13 Jahre alle	Pestalozziturnhalle	Fr	18:30-20:00	C. Bell

VOLLEYBALL

DR. STEPHAN SCHWEIZER, TEL.: 07331 200455

Freizeitgruppe gemischt	Wölkhalle	Mi	20:00-22:00	H. Buck
Jungen	Tegelberghalle	Mi	18:45-20:00	M. Brodbeck, E. Neuhäuser
Herren	Daniel-Straub-Realschulhalle	Mo Fr	20:00-22:00 20:00-22:00	R. Maroska St. Schweizer

REHA-SPORT

DR. STEPHAN SCHWEIZER, TEL.: 07331 200455

Herzsportgruppen	Wölkhalle	Do	17:45-20:50	U. Schweizer-Ehrhardt, B. Nehr, B. Baches, K. Heer-Striegan, G. Angele, U. Kaspar
Sport mit Diabetes	Untere Jahnhalle	Mi	19:00-20:00	U. Schweizer-Ehrhardt

SCHWIMMEN

ELVIRA LORENZ, TEL.: 07331 66764

Anfängerschwimmen	Kombibad Kombibad	Di Do	16:30-17:30 16:30-17:30	E. Lorenz, A. Lorenz
Aufbaugruppen	Kombibad	Mo	17:00-18:00	E. Lorenz, A. Lorenz, C. Söll und Team
Jugend-, Nachwuchs- und Wettkampfmannschaften	Kombibad	Mo Di Do Fr	18:00-20:00 18:00-20:00 18:00-20:00 18:30-20:30	E. Lorenz, A. Lorenz, C. Söll, H. -J. Söll E. Lorenz, A. Lorenz, H. -J. Söll E. Lorenz, A. Lorenz E. Lorenz, A. Lorenz

FITNESS-CENTER

FRIEDBERT LAABS, TEL.: 07331 45112

Fitness-Center	TG-Stadion	Mo/Mi/Fr	16:00-21:00	

ÜBUNGSSTUNDENPLAN

HANDBALL

JOCHEN SCHREITMÜLLER, TEL.: 07331 61960

Mini-Handball	Daniel-Straub-Realschulhalle	Do	17:15-18:15	K. Häußler,
Jugend Em	Michelberghalle	Do	17:30-18:30	J. Wüst, A. Königer
Jugend Dm	Wölkhalle Michelberghalle	Di Do	18:45-20:15 17:30-19:00	P. Geiselmann, T. Lohse
Jugend Cm	Michelberghalle	Mo Do	17:30-19:15 18:15-19:45	J. Funk J. Funk, H. Rösch
Jugend Bm	Michelberghalle	Mo Do	17:30-19:15 18:45-20:15	J. Schreitmüller, P. Knab J. Schreitmüller, P. Knab, L. Lehle
Jugend Am	Michelberghalle Daniel-Straub-Realschulhalle	Di Mi	20:15-22:00 18:30-20:00	S. Neuburger, M. Heer
Jugend Ew	Michelberghalle	Do	17:00-19:00	A. Zachariadis, A. Wittinger
Jugend Dw	Michelberghalle Daniel-Straub-Realschulhalle	Do Fr	17:30-19:00 16:15-17:45	H. Rösch, N. Zernickel
Jugend Cw	TG-Stadion Michelberghalle Daniel-Straub-Realschulhalle	Mo Do Fr	19:00-20:15 17:30-19:00 17:30-19:15	J. Schreitmüller J. Schreitmüller, E. Lutz, N. Zernickel J. Schreitmüller, E. Lutz, N. Zernickel
Jugend Bw + Aw	Michelberghalle Ankenhalle Kuchen	Mo Mi	19:00-20:30 19:00-20:30	K. Häußler, I. Schneider
Jugend Aw	Michelberghalle	Mo Do	19:00-20:30 19:00-20:30	K. Häußler, I. Schneider
Frauen 1 A	Lautertalhalle Donzdorf Michelberghalle	Mo Mi Do	19:00-21:00 19:30-21:00 20:15-22:00	H. Beutel, B. Rapp
Frauen 1 B	Wölkhalle Lautertalhalle Donzdorf	Mo Mi	20:15-21:45 19:30-21:00	S. Gabriel
Frauen 1 C	Wölkhalle	Do	20:00-21:30	S. Jakober, N. Feuerbach
Männer 1 A	Michelberghalle	Mo/Do	20:00-21:45	G. Frey
Torwart-Training	Michelberghalle	Mo Do	19:00-20:00 19:00-20:00	S. Julevic M. Heer
Fördergruppe	Michelberghalle	Fr	18:00-19:30	J. Schreitmüller, L. Lehle

LEICHTATHLETIK

JOCHEN SCHREITMÜLLER, TEL.: 07331 61960

Kinder bis 8 Jahre	TG-Stadion/Michelberghalle	Fr	16:45-18:00	M. Münkle, D. Salzmann, P. Funk
Kinder 8-11 Jahre	TG-Stadion/Michelberghalle	Mo	17:30-19:15	J. Schreitmüller, P. Aigner, N. Mühlhäuser, D. Salzmann
Kinder 12-13 Jahre	TG-Stadion/Michelberghalle	Mo	17:30-19:30	E. Geiselmann, M. Münkle
Jugendliche 14-16 Jahre	TG-Stadion/Michelberghalle	Mo Mi	18:00-20:00 18:00-20:00	R. Mäußnest, H. Pulvermüller R. Mäußnest, Ma. Münkle, E. Münkle
Jugend A und Aktive Block Sprung	TG-Stadion	Mo	18:00-20:00	E. Münkle, Ma. Münkle
Aktive Block Sprint	TG-Stadion	Di/Fr	18:00-20:00	W. Holwein
Aktive Block Sprung	TG-Stadion	Mi	16:30-20:00	E. Münkle
Fördergruppe 11-13 Jahre	TG-Stadion/Wölkhalle	Mi	16:30-18:00	R. Mäußnest, U. Wieselmann, E.u.M. Münkle
Fördergruppe 14-15 Jahre	TG-Stadion/Wölkhalle	Mi	18:00-20:00	R. Mäußnest, H. Pulvermüller, E.u.M. Münkle, A. Budach
Block Stabhochsprung	Michelberghalle TG-Stadion	Mi Fr	16:30-20:00 17:00-20:00	E. Münkle, W. Straub E. u. M. Münkle
Block Mehrkampf	Uhingen	Di	18:00-20:00	R. Spiegelburg
Block Mehrkampf	Uhingen	Fr	18:00-20:00	B. Borowsky
Freizeit ab 16 Jahre	TG-Stadion/Michelberghalle TG-Stadion/Wölkhalle	Mo Mi	19:00-21:00 18:00-20:00	H. Meyer, G. Meyer, J. Meyer

TG - SENIORENKREIS

TG-Mitglieder ab 60 Jahren treffen sich in geselliger Runde in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr, entweder im TG - Stadion oder im Geiselsteinhaus. Im Rahmen eines Jahresprogramms finden auch Sondertermine mit Ausfahrten, Besichtigungen usw. statt.

ACHIM FÄHNDRICH, TEL.: 07331 44 03 40

GESUNDHEITSPROGRAMM

Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule, „Fünf Esslinger“, Fit am Morgen, Yoga, Pilates, Aquafunktionstraining, Sitzgymnastik, Fitness- und Ausgleichsgymnastik, Walking, Hoop Dance, Zumba u.v.m.

SUSANNE BEYER, TEL.: 07331 61378

WICHTIGE TG-ADRESSEN

TG-Geschäftsstelle
Im Stadion Eybacher Tal
Jürgen-Klinsmann-Weg 20
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 96 111 50
Telefax 0 73 31 / 96 111 51
info@tg-geislingen.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:

Mo	18:15 – 19:30 Uhr
Die	08:30 – 11:30 Uhr
Mi	08:30 – 11:30 Uhr
Fr	08:30 – 11:30 Uhr

1. Vorsitzender
Holger Scheible
Talgraben 37
73312 Geislingen
Tel. Büro 0 73 31 / 44 12 10
Fax 0 73 31 / 44 12 19
Tel. priv. 0 73 31 / 68 07 04
holger.scheible@t-online.de

Stv. Vorsitzender
Wolfgang Braig
Brunnensteig 17
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 94 13 79

Stv. Vorsitzender
Sport und Finanzen
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 2004 55

TG-Zeitung „Vereinsblick“
Peter Lecjaks
Brunnensteig 14
73312 Geislingen
Telefon 01 71 / 17 378 17
peter.lecjaks@t-online.de

TG-Homepage
Jürgen Ziebandt
Ravensteiner Weg 17
89558 Böhmenkirch-Steinenk.
Telefon 0 73 32 / 92 30 027
jziebandt@tg-geislingen.de

Aerobic
Karola de Muzio
Brunnenstraße 10
73337 Bad Überkingen
Telefon 0 73 34 / 60 82 46

Aikido
Christoph Bell
Schwärzwiesenstraße 27
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 4 08 89

Fanfarenzug
Heino Heikamp
Friedhofstraße 38
89558 Böhmenkirch
Telefon 0 73 32 / 41 42

Fitness-Center
Friedbert Laabs
Uhlandstraße 28
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 4 51 12

Frauen-Gymnastik
Sabine Schreitmüller
Werastraße 39
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 95 18 75

Geiselsteinhaus
Hans-Peter Staudenmaier
Talgraben 37
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 6 37 40

Gesundheitssport
TG-Geschäftsstelle
Im Stadion Eybacher Tal
Jürgen-Klinsmann-Weg 20
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 96 111 50

Handball
Till Lohse
Hauffstraße 9
73329 Kuchen
Telefon 0157 / 531 92 687

Handball-Jugend
Jochen Schreitmüller
Martinsweg 5
73312 Geislingen
Fon und Fax 0 73 31 / 6 19 60

Leichtathletik
Jochen Schreitmüller
Martinsweg 5
73312 Geislingen
Fon und Fax 0 73 31 / 6 19 60

Rehasport
Herzsport und Diabetes
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 2004 55

Schwimmen
Alexander und Elvira Lorenz
Bebelstraße 44
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 6 67 64

Seniorenkreis
Achim Fähndrich
Wiesensteiger Straße 17
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 44 03 40

Sport für Jedermann
Josef Sczepanski
Steigstraße 36
73312 Geislingen-Eybach
Telefon 0 73 31 / 69 02 34

Sport für Kinder
Carina Seckinger
Fabrikstraße 13
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 9 46 47 12

Ski-Gymnastik
Sabine Schreitmüller
Werastraße 39
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 95 18 75

Triathlon
Hans-Joachim Söll
Bonwiedenweg 9
73312 Geislingen-Türkheim
Telefon 0 73 31 / 94 66 22

Vereinsjugend
Jan Schreitmüller
Werastraße 39
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 95 18 75

Volleyball
Rainer Maroska
Wiesentalstraße 29
73312 Geislingen-Eybach
Telefon 0 73 31 / 6 87 81

Volleyball-Jugend
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 2004 55

Wettkampfgymnastik
Lena Currle
Türkheimer Straße 12
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 4 38 35

Hinweis:
Die TG-Satzung in aktueller Fassung ist im Internet unter www.tg-geislingen.de aufzufinden.

Nach Redaktionsschluss gemeldet

Die FSG hat trotz sportlichem Abstieg die Klasse „Baden-Württembergische Oberliga" halten können, da TSV Malsch und HSG Deizisau/Denkendorf für die kommende Saison keine Lizenz beantragt haben.

Nächster Redaktionsschluss: 15.09.2016